mein plönerseeblick

Das kostenlose Monatsmagazin rund um den größten See in Schleswig-Holstein

Das Stadt-Bucht-Fest 2014

Alles für den gemütlichen Grillabend

„Fluglotsen“ gesucht

Der Rittersaal des dänischen Königs

„Möbelrücken“ in Ouagadougou und Plön

Der Plöner Abendhimmel im August

Veranstaltungen im August 2014 rund um die Plöner Seen

JAHRGANG 4
AUSGABE 8
AUGUST 2014

EDEKA

Zimmermann

Hauptstraße 2a · 23715 Hutzfeld
Telefon 04527/217

+++ Postservice +++ Lottoannahme +++ Bilderservice +++

Montag-Samstag 7-20 Uhr · Sonntag 11-17 Uhr

editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Von herrlichem Sommerwetter begünstigt blieb in den vergangenen Wochen und hoffentlich auch im Monat August genüg Zeit, um die lauen Sommerabende mit einem Grillfest ordentlich zu feiern. Mit relativ geringem Aufwand besteht so die Möglichkeit, mit Freunden, Nachbarn oder Familienmitgliedern im eigenen Garten zusammen zu sitzen, zu klönen und einfach die Zeit zu genießen. Auch im aktuellen *mein plönerseeblick* finden Sie Tipps für einen gelungen Grillabend. Aber auch über andere Highlights im August, wie das Plöner Stadt-Bucht-Fest oder die Lesegärten in Dersau, informieren wir unsere Leser. Neues aus Burkina Faso sowie eine Fortsetzung zur Geschichte über das Plöner Schloss sind in dieser Ausgabe zu finden. Wissenswertes, aktuelles und Überraschendes – so manch Interessantes haben wir wieder für sie zusammengetragen. Natürlich fehlt nicht der Blick ins Tierheim Kossau oder in den Plöner Sternenhimmel. Alle Termine auf einem Blick finden Sie im Veranstaltungskalender und auf dem Schwarzen Brett.

Weiterhin einen schönen Sommer wünscht…

Ihr Wolfgang Kentsch

Aus dem Inhalt

Editorial	3
Impressum	3
Das Stadt-Bucht-Fest 2014	4
Monat für Monat… mein Lieblingsrezept	8
Alles für den gemütlichen Grillabend	9
„Fluglotsen“ für die Plöner „Seeschwalben“ gesucht	10
Rentenversicherung: kein Sozialbuch mit sieben Siegeln!	10
Die grünen Salons öffnen zum fünften Mal	12
Tüt tüt - Tülay’s mobiler Friseurdienst	13
Der Rittersaal des dänischen Königs	14
Mit nostalgischen Grüßen	16
Achtersinnig	17
Tierische Blicke…	17
„Möbelrücken“ in Ouagadougou und Plön – Umzug in neue Räume	18
Die Faire Handlung: 20 Jahre Plöner Weltladen	19
Überblick	20
Überblick	21
Überblick	22
Kreuzworträtsel	23
Das schwarze Brett	23
Sternengucker	24

Impressum

Herausgeber:
KentschMedia, Wolfgang Kentsch
Am Lübschen Tor 4 · 24306 Plön
Telefon 04522/50 27 73 · Fax 04522/50 27 74
info@meinploenerseeblick.de
www.meinploenerseeblick.de

Redaktionsleitung: KentschMedia,
Telefon 04522/50 27 73,
info@meinploenerseeblick.de

Redaktion:
Rüdiger Behrens [RüBe],
Markus Billhardt [Bi],
Hans-Hermann Fromm, [HHF] , Dr. phil. Carolin John-Wenndorf [cj],
Lotta Schneider [lsn],
Rolf Timm [RoTi]

Anzeigenleitung:
Gitti Kentsch
Telefon 04522/50 27 73
anzeigen@meinploenerseeblick.de

Titelfoto: © Lotta Schneider

Satz, Gestaltung und Layout:
KentschMedia, Am Lübschen Tor 4 · 24306 Plön

Druck:
Druckzentrum Neumünster GmbH
Rungestraße 4 · 24537 Neumünster

Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sowie alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten selbst. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos und Texte. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es besteht kein Rechtsanspruch bei falsch abgedruckten Terminen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Unsere aktuellen Mediadaten finden Sie im Internet unter: www.meinploenerseeblick.de

Maklerverbund-Nord Inh. Jan Delchow
Versicherungsmakler Finanzmakler
kompetent - neutral - unabhängig
TOP-Versicherungsprodukte für Gewerbe und Privat
Versicherungsmakler Jürgen Boje
Hamburger Str. 27 · 24306 Plön | Am Hörn 2 · 24326 Ascheberg
Lindenstraße 16 · 24211 Preetz
Telefon 04522/74430 · Telefax: 04522/50 33 21
E-Mail: j.boje@maklerverbund-nord.de

TAXI BAHNSEN
Großraumtaxi für 8 Personen
Plön (04522) 2400
oder 789999
SITZENDER ROLLSTUHLTRANSPORT
Gebührenfrei 08000 78 99 99
D1-Mobil 0151/15 59 23 74

Haardt Immobilien Seit 1969 ivd
Hausverwaltung…
und Sie sind die Sorgen los.
Anruf genügt.
Lange Straße 49 · 24306 Plön
Tel. 04522/8080-110 · Fax -111
www.Haardt-Immobilien.de

Das Stadt-Bucht-Fest 2014

Von Lotta Schneider

„Sei ein Teil deines Festes“ – so lautet das Motto einer der beliebtesten Plöner Veranstaltungen: Bunte Unterhaltung für drei „tolle Tage“ verspricht das Programm vom 8. Stadt-Bucht-Fest am 22. bis 24. August 2014 auf dem Fischereigelände an der Eutiner Straße.

„Wir haben viel mehr Sponsorengeld einwerben können, als gedacht“, freut sich die Leiterin der Tourist Info Großer Plöner See Caroline Backmann. So sei es dem Organisationsteam gelungen, über 50 Plöner Firmen, Vereine und Institutionen als Unterstützer der Veranstaltung zu gewinnen und so die aufgrund der Haushaltslage erfolgte Kürzung der städtischen Fördermittel auszugleichen. Auch an der Durchführung des Festes werde sich beteiligt. „Somit wird es nun wirklich ein Fest der Plöner für Plöner.“

Im Mittelpunkt steht auch in diesem Jahr der VR Bank Drachenbootcup Stadt-Bucht-Fest Plön am Sonnabend. Gemeinsam mit der Tourist Info organisiert Manfred Kaack von der Drachenbootvereinigung „Capybaras“ das Rennen. Die Meldeunterlagen stehen im Internet unter www.stadtbuchtfest-ploen.de .

Der Sonntag werde im Schwerpunkt als „Kinder- und Familientag“ gestaltet, erklärt Caroline Backmann. Hierfür werde auf dem Gelände des Plöner Seglervereins ein fünf mal fünf Meter großer Tanzboden aufgebaut. Zwischen 11 und 17 Uhr sorgen hier die Plöner Vereine mit einer Vielzahl von Auftritten für Furore und im Rahmen eines Familienduells soll „Plöns beste Familie“ ermittelt werden. Familien treten gegeneinander an, um kleine Aufgaben mit Schnelligkeit, Wissen und Geschicklichkeit zu lösen. Weiterhin gibt es an diesem Tag über Flaschenpost basteln, Kletterwand erklimmen, Kistenstapeln, Schach und Geschicklichkeitsspiele sowie Mitmachaktionen die unterschiedlichsten Vergnügungsangebote für Groß und Klein. Die aufblasbare Rutsche ist wieder dabei, es gibt eine weitere Hüpfburg und Kinderschminken.

Auf dem Wasser hängen sich die Teams beim Kutterpullen in die Riemen. Dieses Rennen ,organisiert von der Marineunteroffiziersschule, betreut Oberleutnant zur See Michael Woyna. Zudem bieten die Segelschule Wiederich und die MUS wieder Ausfahrten mit den Seglern an. Die Kanustadtführer laden zu Kanutouren auf der Plöner Stadtbucht ein und beim Stand-up Paddling kann die eigene Geschicklichkeit auf dem Wasser getestet werden.

Wir sind dabei und freuen uns auf Sie.

Förde Sparkasse

APOTHEKE PLÖN
LÜBSCHES TOR
KIRSTEN HUNEKE
Lübecker Strasse 3 • 24306 Plön
Tel 04522.2275 • Fax 04522.3553
apotheke@luebsches-tor.de • www.luebsches-tor.de

OPTIKER BODE
GUTE BRILLE – GUTES GEFÜHL.

Das Musikprogramm ist eine Mischung aus lokalen und regionalen Künstlern, thematisch vom Shanty über Jazz und Pop bis zu richtigen Partybands an den Abenden. Darunter auf vielfachen Wunsch wieder die „Atomic Playboys". Die Moderation übernehmen in diesem Jahr abwechselnd Bürgermeister Jens Paustian und Horst Thielscher – sie werden launig durch die Tage führen.

Die bekannten Partner der Vorjahre (Fischerei Reese, Landgasthof Kasch und die Cocktailbar Kunkels) sind wieder mit ihren kulinarischen Spezialitäten dabei, erweitert um eine Weinpagode (Plöner Seeprinz) und einen Stand der Plöner Kochschule Kost-Bar. Ein Novum ist zudem, dass die Plöner Ratsfraktionen selbst einen Bierwagen auf dem Familien- und Sportgelände beim PSV betreiben und die kompletten Einnahmen zur Finanzierung des Stadt-Bucht-Festes spenden. Bürgervorsteher Dirk Krüger und seine Ratsfrauen und –herren stecken bereits mitten in der Organisation und freuen sich auf den Ausschank und die Gespräche am Biertresen.

Info: Der Flyer mit dem kompletten Programm liegt in der Plöner Tourist Info und in den Plöner Geschäften aus. Weitere Infos unter www.stadt-buchtfest-ploen.de. Anmeldungen zum VR Bank Drachenbootcup Stadt-Bucht-Fest Plön sind noch kurzfristig möglich.

Familienduell: Nähere Infos und Anmeldungen bis zum 24. August, 14 Uhr bei der Tourist Info Plön oder am Tourist Info-Stand auf dem Stadt-Bucht-Fest.

Freitag, 22. August 2014

15.45 Uhr: Shanty-Chor Kieler Förde, 18 begeisterte Shanty-Sänger eröffnen das Plöner Stadt-Bucht-Fest
16 Uhr: 8 Glasen der MUS läuten das maritime Fest ein
16.05 Uhr: Eröffnungsreden von Bürgervorsteher Dirk Krüger und Kapitän zur See Dr. Dr. Jens Kullik
16.15 Uhr: Shanty-Chor Kieler Förde
17.45 Uhr: Katharina Schwerk – die Plönerin mit der eindrucksvollen Stimme covert verschiedene Songs aus dem Bereich Pop und Soul.
19.30 Uhr: Atomic Playboys – die vier Musiker begeisterten im letzten Jahr Plön und mussten daher dieses Jahr noch einmal auf die Bühne. Von Rock bis Pop, von Schlager bis zur Neuen Deutschen Welle, alles wird brandaktuell und mit rockigem Fundament gecovert.

Sonnabend, 23. August 2014

11 Uhr: Lui Live – die zwei Musiker versprechen „Küstenspaß - Spaß von der Waterkant" der allerersten Sahne!
14.00: Speellüüd – die plattdeutsche Musikgruppe spielt Traditionelles, aber auch Folk'n Rock auf Platt, zwischendurch liest Rüdiger Behrens plattdeutsche Geschichten
17.00 Uhr: Musikzug Plön – der mehrfach Deutsche Meister spielt, musiziert und brilliert – mit Musicalsongs, Stimmungsliedern und aktuellen Hits
18 Uhr: Siegerehrung des VR Bank Drachenbootcup Stadt-Bucht-Fest
20 Uhr: Freestyle – die hochkarätige Party- und TOP 40-Band gehört zu den bekanntesten Norddeutschlands, eine sympathische Band mit einer tollen Frontfrau

Sonntag, 24. August 2014

11 Uhr: Plöner Shantychor „Windjammer" - unter Leitung von Sergiy Bezrukov singt der Chor von Liebe, Fernweh, Sehnsucht und Heimweh
13.30 Uhr: Clarinett & Sax Revival Quartett – die in der norddeutschen Jazz-Szene etablierte Band spielt Clarinetten- und Saxophonhits der 50er und 60er Jahre, vom „traditionellen Jazz bis zur „leichten Moderne"
16.00 Uhr: „Lene Krämer Trio"– tolle Stimme & ganz viel Charme; Blues, Folk & Pop
17.00 Uhr: Siegerehrung Kutterpullen der MUS
17.15 Uhr: „Lene Krämer Trio"

Schenken Sie lieben Menschen Zeit.
Gutschein für einen Picknick-Ausflug mit Familie oder Freunden!
ab 10,- € pro Person

geschmack.voll
Picknick. Ausflug. Leckerbissen

Besuchen Sie uns doch auf Facebook www.facebook.org/holsteinischeschweiz

Wo lässt es sich schöner picknicken als in der Holsteinischen Schweiz?!
Wir haben für Sie die Picknick-Rucksäcke gepackt – eine Decke, viele Leckereien und ein kleines Service-Paket.
Die Rucksäcke können Sie bei unseren Gastronomen kaufen oder leihen – und bei allen Partnern auch wieder abgeben.
www.picknick-holsteinischeschweiz.de

Picknick-Angebote und Gutscheine erhältlich bei:
Tourist Info Großer Plöner See
Bahnhofstr. 5 · 24306 Plön
Tel. 04522-5095-0
touristinfo@ploen.de
Holsteinische Schweiz, naturschön

Seit über 40 Jahren...
STIEBEL ELTRON · Miele · BUSCH-JAEGER · BOSCH · LIEBHERR · jura · SolarWorld · hager · CM security GmbH & Co. KG
Elektro Sohn ...immer besser
Licht
Installation
Hausgeräte
Kundendienst
Sicherheitstechnik
Lütjenburger Straße 4a
24306 Plön
Telefon 04522/2493
Telefax 04522/4953
info@elektro-sohn.de
www.elektro-sohn.de

www.meinploenerseeblick.de

Volquardts
SANITÄR
GASHEIZUNG
SOLAR
KUNDENDIENST
Johannisstraße 42
24306 Plön am See
Tel. 04522 3121 · Fax 4834
www.pv-sanitaer.de
info@pv-sanitaer.de

Alle in einem Boot: Caroline Backmann von der Plöner Tourist Info, Bürgermeister Jens Paustian, Plöns Bürgervorsteher Dirk Krüger, Oberleutnant zur See Michael Woyna und Lars Nissen vom Vorstand der VR Bank kündigten das Stadt-Bucht-Fest – seemännisch unterstützt von der Segelschule Wiederich – mit einer Ehrenrunde auf dem Großen Plöner See an.

Hotel – Restaurant – Café
Landgasthof Kasch
Besuchen Sie uns beim Stadt-Bucht-Fest 2014
27. August 2014
ABC-Einschulungsbuffet
Das Einschulungskind laden wir ein!
Nudel-Schnitzel-Eis-Buffet
ab 12.00 Uhr, 16,50 € p.P., Ki. bis 12 Jahre 9,00 €
Vom 5. September bis 12. Oktober 2014
Galloway-Wochen!
Spezielle-Gallowaykarte
Wir bitten um Reservierung für alle Veranstaltungen!
Herzlichen Dank.
Dorfstraße 60 · 23714 Timmdorf bei Malente
Telefon (04523) 3383 ·
landgasthof-kasch@t-online.de
www.landgasthof-kasch.de

monat für monat...

Mein Lieblingsrezept

Von Carolin John-Wenndorf

Das grüne Menü

Jeden Monat stellen Mitarbeiter des Alten E-Werks hier ihre Lieblingsrezepte vor. Dieses Mal ist Stefanie Geheb-Ossen, Koordinatorin der „Generationen-Zeit-Börse", durch ihren Garten gestreift und hat die besten Kräuter und Ideen zu einem grünen, frischen und vitaminhaltigen Menü, ganz ohne Fleisch, verarbeitet.

Sauerampfersüppchen mit geräucherter Forelle

Ein gesunder und köstlich sahnig-frischer Gaumenschmaus!

Zutaten: 125 g Sauerampfer, 1 Schalotte, Butter, 250 ml Hühnerbrühe, 200 ml Sahne, Salz, schwarzer Pfeffer, 125 g geräucherte Forelle (alternativ: geräucherter Lachs, Krabben, Garnelen), frische Petersilie oder Schnittlauch zum Verzieren

So geht's: Zuerst den Sauerampfer waschen und die Mittelader aus den Blättern schneiden. Dann die Schalotte pellen und in feine Stücke schneiden. Jetzt etwas Butter in einem Topf schmelzen und leicht anbräunen lassen. Sauerampfer hinzufügen (er zerfällt wie frischer Spinat). Die Hälfte der Brühe dazu gießen und alles 12 Minuten köcheln lassen. Danach die Suppe pürieren. Salzen und pfeffern. Die Sahne anschlagen und zur Suppe geben. Zum Schluss die Forelle in 4 gleich große Portionen schneiden und in den Suppenteller legen, die Suppe darüber gießen und mit frischer Petersilie verzieren. Hmmm.

Bandnudeln an geschmelzten Tomaten und Schafskäse mit frischem Bärlauchpesto und gerösteten Kürbiskernen

Das Bärlauchpesto

Zutaten: 1 Portion frischer Bärlauch (alternativ: Rauke, Petersilie oder einen Handstrauß gemischter Kräuter aus dem Garten), 30 g gemahlene Mandeln (alternativ: Pinienkerne, Pistazien, Haselnüsse), 20-40 g geriebener Pecorino-Käse, 1 EL Balsamico-Essig (bianco), Salz, gemahlener schwarzer Pfeffer (bei den anderen Kräutern passt auch frischer Knoblauch als würzige Ergänzung gut), mind. 1/8l gutes Olivenöl

So geht's: Den Bärlauch waschen und von der Mittelader befreien. Den Bärlauch zerrupfen und mit den anderen Zutaten und einem Teil des Olivenöls mit einem Mixer pürieren. Weiteres Öl dazugeben (die Konsistenz sollte fließend sein). Das Pesto in kleine Gläser füllen. Nochmals Öl zum Verschließen des Pestos aufgießen (hält sich damit besser). Im Kühlschrank hält sich das Pesto etwa 3 Wochen, wenn er vorher nicht schon längst aufgegessen ist …

Bandnudeln an Tomaten und Schafskäse

Zutaten: 400g frische Bandnudeln, etwa 16 Cherry-Tomaten (4 pro Person.), 200 g Schafskäse (50 g p. P.), 1 rote Zwiebel, etwas Butter und Rapsöl, Kürbiskerne, ggf. mit Meersalz und schwarzem Pfeffer nachwürzen, ein paar Blätter Bärlauch

So geht's: Kürbiskerne in einer trockenen Pfanne rösten, abkühlen lassen und dann grob hacken. Cherry-Tomaten waschen und halbieren. Zwiebel in feine Scheibenschnitze schneiden. Nudeln in kochendem Salzwasser nach Packungsanweisung kochen. In der Zwischenzeit den Schafskäse in kleine Würfel schneiden, beiseite stellen. Bärlauch in feine Streifen schneiden. Jetzt Butter und etwas Rapsöl in einer Pfanne erhitzen, Zwiebeln darin glasig dünsten, dann die Tomaten hinzufügen und bei mittlerer Hitze schmelzen. Wenn die Nudeln al dente (leicht bissfest) sind, das Wasser abgießen und die Nudeln in die Pfanne zu den Zwiebeln und Tomaten geben. Schafskäse hinzu. Miteinander mischen. Zum Schluss die Nudeln portionsweise auf den Tellern verteilen. Jeweils auf eine Portion 3 TL Bärlauchpesto geben. Und als Finish die übrigen Bärlauchblätter (in Streifen) und die gerösteten Kürbiskerne darüber und rundum auf dem Teller verstreuen. Gemeinsam genießen!

Apfel-Tiramisu
Die süße Sünde einmal anders!

Zutaten: 2 unbehandelte Zitronen, 1 Vanilleschote, 4 Nelken, 30 g Zucker, 250 ml Apfelsaft, 500 g säuerliche Äpfel, 120 g Löffelbiskuits, 500 g Mascarpone, 120 ml Eierlikör, 3 EL Puderzucker, 10 g Pistazien

So geht's: Eine Zitrone in Scheiben schneiden. Die andere Zitrone auspressen und 3 EL Zitronensaft zusammen mit der Vanilleschote, den Nelken, dem Zucker und dem Apfelsaft in einem Topf aufkochen und ziehen lassen. Die Äpfel schälen, vierteln und kleinschneiden. In den heißen Saft geben und leicht bissfest zum Kompott kochen. Dann Mascarpone, Eierlikör und Puderzucker verrühren. Löffelbiskuits in eine Form geben, Kompott darauf verteilen, dann die Mascarpone-Creme darüber geben. Alles über Nacht ziehen lassen. Vor dem Servieren mit Eierlikör und Pistazien dekorieren. (Wenn Kinder mitnaschen, dann einfach den Eierlikör in der Mascarpone durch Sahne ersetzen und die oberste Tiramisu-Schicht nur mit Pistazien bestreuen oder z. B. mit Quittengelee glasieren.) Köstlich!

Sie möchten mehr über das ehrenamtliche Projekt der „Generationen-Zeit-Börse" erfahren? Sie sind junge Eltern, die sich „Zeit-Großeltern" wünschen? Oder Senioren, die ehrenamtlich junge Familien unterstützen möchten? Dann melden Sie sich bei der Familienbildungsstätte Plön, per Mail: info@fbs-ploen.de, telefonisch: 04522-138 oder persönlich bei Stefanie Geheb-Ossen, Sprechzeiten: Di. 10-12 Uhr, Altes E-Werk, Vierschillingsberg 21, Plön.

[ANZEIGE]

ALLES FÜR DEN GEMÜTLICHEN GRILLABEND

Von Markus Billhardt

Bei Edeka Zimmermann in Hutzfeld ist die Auswahl groß und so weiß man manchmal gar nicht, für welche leckeren Grillspezialitäten man sich entscheiden soll. Bei Fleischermeister Jochen Zynda kommt nur Gutfleisch von Edeka in die Auslage. „Es handelt sich um ein nachhaltiges Programm. So kann nachvollzogen werden, woher das Fleisch stammt. Wir sind sehr glücklich damit", betont Ralf Zimmermann.

Jeden Tag wird morgens bevor der Markt öffnet der Tresen frisch bestückt – ob mit Bauchfleisch, Nackensteaks, Holzfällerscheiben, Cevapcici, Knusperspieße oder Geflügel. „Wir freuen uns immer auf die Grillsaison, wenn wir solche Produkte grillfertig produzieren dürfen", erläutert Jochen Zynda. Der Clou dabei sind die Geschmacksvariationen. Mit Grill- oder Kräuterbutter- sowie Senf- oder Knoblauch-Marinaden werden die Waren verfeinert. Das beliebteste Hausprodukt ist ein besonderes Gyros-Gewürz. „Das ist der Renner, fast alles wird damit gewürzt", bestätigt der Fleischermeister.

Im Sommer können es schon mal bis zu 40 verschiedene Fleischvarianten sein, dazu natürlich noch Schinken- und Thüringer Würste sowie der SB-Bereich mit diversen Zusatzartikeln. „Die Zahl der Stammkunden wird immer größer, auch Vereine und Verbände bestellen gerne für ihre Grillfeste bei uns", freut sich Ralf Zimmermann. Wenn man Jochen Zynda fragt, was er am liebsten auf den Grill legt, kommt die Antwort: „Es ist komisch, aber ich mag an vorderster Stelle das gute Nackensteak – leicht marmoriert, zart und saftig, so gehört es für mich auf den Teller." Jeder habe seinen eigenen Geschmack, er aber bevorzuge die Trockenmarinade „Bonanza" .

Kunden können sich gerne von dem Fleischermeister und seinen Mitarbeitern für den Grillabend beraten lassen. Einen Tipp gibt er den Lesern mit auf den Weg. „Am besten ist es nur drei verschiedene Fleischartikel plus Grillwurst auszuwählen, dann kann auch der ‚Grillmeister' besser den Überblick behalten." Man könne ja dann beim nächsten Mal andere Produkte ausprobieren. Und dazu würden auch die selbst hergestellten Frikadellen und Salate passen. Beim Edeka-Markt in Hutzfeld besteht auch die Möglichkeit, für anstehende Feierlichkeiten den Partyservice zu nutzen, der federführend von Birgit Zimmermann, die auch einen Lehrgang zum Käse-Sommelier abgeschlossen hat, gerne verschiedene kalte Platten zusammenstellt. Ob herzhaft, deftig oder etwas edler, beispielsweise mit Lachs, wird Fingerfood und mehr je nach Herzenswunsch zubereitet. „Um rechtzeitig planen zu können und alles individuell mit den Kunden abzusprechen, wären drei Tage Vorlauf recht sinnvoll", ergänzt Birgit Zimmermann und wünscht gemeinsam mit Fleischermeister Jochen Zynda und allen Kollegen von Edeka Zimmermann aus Hutzfeld den Kunden viel Spaß und guten Appetit bei ihrem vielleicht schon in den kommenden Tagen wieder anstehenden Grill- und Partyvergnügen.

Kümmern sich um Ihre Bestellungen für den Partyservice (von links): Stefanie Leschnik, Petra Hansen, Birgit Zimmermann und Martina Schoel.

Fleischermeister Jochen Zynda präsentiert einen Teil der großen Palette an Grillspezialitäten von Edeka Zimmermann

Von Lotta Schneider

„Fluglotsen“ für die Plöner „See schwalben“ gesucht

„Was für uns zählt, ist einfach der Spaß an der ehrenamtlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“, verdeutlicht Markus Kuster, der mit Christian Kruse, Kristina Pries und Dennis Frings zum Leitungsteam des Plöner Pfadfinderstamms „Seeschwalben“ gehört. Trotz des breit gefächerten Engagements der zahlreichen jugendlichen Betreuer beschäftigt die Pfadfinder aber derzeit ein Problem: „Wir benötigen dringend ehrenamtliche Unterstützung insbesondere im Bereich der Organisation, Verwaltung und Koordination“, erklärt Claudia Krüger, Vorstandsmitglied des Fördervereins für die Pfadfinder. Hintergrund sei der allmähliche Rückzug und geplante Ausstieg von Pastor Andreas Lepenies aus der Pfadfinderarbeit. Dies betreffe etwa die Adresspflege, die Planung von Aktionen, Schulungen, oder die Verteilung von Aufgaben – bei Andreas Lepenies liefen bisher die Fäden zusammen.

„Zwar bauen wir unsere Mitarbeiter systematisch aus den eigenen Jugendgruppen auf und bilden sie aus, aber viele brechen uns am Ende der Schulzeit und zu Beginn ihrer Berufsausbildung leider auch wieder weg“, erzählt Markus Kuster. Derzeit arbeiteten 20 Mitarbeiter und Mitarbeiter-Helfer ab 16 Jahren als Betreuer von 110 Kindern und Jugendlichen. Diese seien nach Alter in mehreren Gruppen aufgeteilt. Mit Beginn des Schuljahrs werden zudem neue „Seeschwalbenküken“ erwartet.

1998 wurden die „Seeschwalben“ aus einer bestehenden Jugendgruppe der „Gemeinschaft in der Evangelischen Kirche“ gegründet. Die Schulungen zur Ausbildung der Mitarbeiter der verschiedenen Altersgruppen biete der Dachverband „Ring Evangelischer Gemeindepfadfinder“ an. „Damals hatten wir Jugendlichen die Idee, selbst Jugendarbeit zu machen und schauten uns das zunächst bei anderen Pfadfinderstämmen an“, erinnert sich Markus Kuster an die Gründungszeit.

Stets beginnt die Pfadfinderstunde mit beliebten Liedern wie „Rückenwind“, „Vergiss es nie“, „Lord I lift your name on high“ oder „Awesome god“. „Außerdem ist uns ein geistiger Input wichtig, so dass es immer auch eine kurze Andacht gibt“, erzählt Kuster. Besonders beliebt unter den Pfadfinderaktionen: Geländespiele und selbst erarbeitete Spiele „zum Austoben“. Darüber hinaus vermitteln die Betreuer wissenswerte Dinge, wie Werkzeugumgang, Zelt aufbauen, Karten lesen und Orientierung, Flora, Fauna und Umwelt sowie Erste Hilfe. „Mitunter gibt es ein lockeres Programm, etwa eine Floßfahrt auf einem selbst gebauten Floß, Seilbahn fahren, Völkerball oder Klettern an der pfadfindereigenen Kletterwand“, erläutert Kuster das erlebnispädagogische Konzept. Besondere Projekte fördern das gemeinsame Erleben. So bauten die „Seeschwalben“ bereits in Handarbeit einen Backofen in Lehmbauweise und präsentieren sich auch beim diesjährigen Stadt-Bucht-Fest mit verschiedenen Mitmachaktionen. Wochenendfahrten, Ausflüge und Sommerlager zählen zu den Höhepunkten im Pfadfinderjahr. Stets enden die Gruppenstunden mit einem Kreis, um das Treffen mit dem gemeinsam gebeteten „Vaterunser“ abzuschließen.

Nun suchen die Pfadfinder Helfer, die zur dauerhaften Unterstützung der betreuenden Jugendlichen in den Gruppen mitarbeiten und in die Leitung einsteigen. „Die Verbundenheit mit Kindern und der Natur ist uns dabei besonders wichtig“, betont Markus Kuster. „Es können auch Pfadfinderquereinsteiger sein – ein pädagogischer Hintergrund wäre sinnvoll, aber nicht zwingend, ein christlicher allerdings wünschenswert.“

Kontakt: Markus Kuster (Tel.: 04523/200226, 0172/1560291, Email: kustermaggi@gmail.com)

Die Plöner Pfadfinder freuen sich auf neue Ehrenamtler, die viel Spaß an der Jugendarbeit haben und die Gruppen unterstützen.

Zelten, Strandbesuche und zünftige Lagerfeuer zählen zu den sommerlichen Aktionen der Plöner Seeschwalben, die gerne zu Beginn der Sommerferien einige Tage „ausfliegen“.

Rentenversicherung: kein Sozialbuch mit sieben Siegeln!

Horst Schade, seit Jahren der perfekte Versichertenberater im Kreis Plön

Heute: „Rente mit 63“

Vom 1. Juli 2014 an wurde die Rente nach Vollendung des 63.Lebensjahr ***ohne Abschläge*** neu ins Gesetz aufgenommen. Voraussetzung: Vollendung 63. Lebensjahr und 45 Jahre Pflichtbeiträge aus Beschäftigung oder selbstständiger Tätigkeit, Wehr- oder Zivildienst, nicht erwerbsmäßige Pflege von Angehörigen, Zeiten der Kindererziehung bis zum 10. Lebensjahr des Kindes zählen. Freiwillige Beiträge auch, wenn der Versicherte mindestens 18 Jahre Pflichtbeiträge im Versicherungsverlauf hat. Der Versicherungsverlauf ist die Aufstellung der Versicherungszeiten. Ebenfalls Leistungen bei Krankheit (Kranken-, Verletzten- oder Übergangsgeld). Andere Zeiten auch, welche das muss der Versicherte prüfen lassen. Die Rente kann frühestens ab 1. Juli 2014 beginnen und Versicherte, die diese Voraussetzungen erfüllen, können ab diesem Zeitpunkt ihre Rente ohne Abschläge erhalten.

Beispiel: Vollendung 63. Lebensjahr September 2014, Rentenbeginn ab 1.10.2014. Für die Jahrgänge 1951 und 1952 kann die Rente ab dem Monat nach Vollendung des 63. Lebensjahres beginnen. Für den Jahrgang 1953 ist der Rentenbeginn erst zwei Monate später, für Jahrgang 1954 also vier Monate nach Vollendung des 63. Lebensjahr, usw. Hinzuverdienst von bis zu 450,- € im Monat ist möglich.

Wer bereits vor dem 1. Juli 2014 seinen Rentenbeginn hatte, für den kommt das neue Gesetz nicht in Anwendung, evtl. Abzüge bleiben bestehen.

Wenn Sie liebe Leserinnen und Leser Fragen nicht nur zu diesem Rententhema haben, dann hilft ihnen Horst Schade in seinen Sprechstunden, die er jeden Montag im Plöner Rathaus abhält. Von 11 bis 15.30 Uhr können Sie kostenlos in Zimmer 4 ihre ganz persönlichen Rentenfragen klären und besprechen. Horst Schade, Versicherungsberater im Kreis Plön, empfiehlt den Versicherten sämtliche Rentenunterlagen zur Beratung mitzubringen.

Die grünen Salons öffnen zum fünften Mal

Von Markus Billhardt

Den Dahliengarten von Erika Berte (links) schaut sich die Vorleserin Silke Eckeberg schon einmal genauer an und hofft Ende August nicht nur auf die tierischen Besucher.

Silke Eckeberg liest bei den Dersauer Lesegärten aus dem „Gartenglück", das Geschichten verschiedener Autoren beinhaltet.

„Der kleinen Nick", „Luischen" von Thomas Mann oder auch neue und alte plattdeutsche Geschichten" warten am Sonntag, 24. August, in den Dersauer Lesegärten auf ihre Zuhörer. Schon zum fünften Mal bringt Roswitha Richter sechs Vorleser und sechs Gartenbesitzer im Ort zusammen, um wie jedes Jahr den interessierte Besucher unterhaltsame Minuten und Stunden in den grünen Oasen des Dorfes zu bescheren. Um 15, 16 und 17 Uhr wird für jeweils etwa eine halbe Stunde aus so manchen interessanten Büchern vorgelesen.

Zum ersten Mal mit dabei ist Silke Eckebeg aus Dörnick. Die Hochzeits- und Trauerrednerin kam jedes Jahr als Besucherin zu den Dersauer Lesegärten, „selbst wenn's geregnet hat. Ich finde die Veranstaltung ganz toll und bin total davon begeistert. Bisher war es immer schön und freue mich nun, aktiv mitmachen zu können", erzählt Silke Eckeberg, die aus dem „Gartenglück – Ein Lesebuch" ernste und lustige Geschichten von verschiedenen Autoren wie Herman Hesse oder Donna Leon vorlesen wird. Sie ist dann im Dahliengarten von Erika Berte, Dorfstraße 98, zu hören. „Immer wenn ich in diesem Garten vorbeischaue, blüht etwas. Es ist ein ‚lieber' Garten und manchmal kommen auch die Kühe zu Besuch", sagt Roswitha Richter.

Zwischen den Lesungen ist Zeit, von einem Garten in den anderen zu gehen. Es sind nur gut fünf Minuten an Wegstrecke zurückzulegen und schon hat man einen weiteren grünen Salon erreicht, der mit einem Banner gekennzeichnet ist. Aber man muss sich für drei entscheiden. „Wer es also beispielsweise im Vorjahr versäumt hat, Katrin Hogrebe vom Carlsen Verlag oder den Literaturkritiker Dr. Michael Schmitt zuzuhören, kann dies nun nachholen", betont Richter. Katrin Hogrebe wird im Büchergarten bei Lutz Alker, Dorfstraße 86, mit „Luischen" eine bizarre und hochdramatische Erzählung über leidenschaftliche und enttäuschte Liebe vorstellen, während Schmitt im Garten am Hang bei Inge Bohle am Sepeler Weg 6 aus „Brooklyn" von Colm Toibin liest. Zu den neuen Vorlesern neben Silke Eckeberg zählt Volker Griese aus Wankendorf. Ausgesucht für die Kunstkoppel bei Gisela Dick, Sepeler Weg 11, hat er sich „Knääp. Studie aus einem ostholsteinischen Tagelöhnerdorf". Bernhard Fischer aus Kalübbe wird bei seiner Premiere in den Dersauer Lesegärten in der „Oase der Sinne" von Sabine Keidel, Dorfstraße 77, plattdeutsche Geschichten lesen. Und dann wäre da noch „der kleine Nick". Die Sozialpädagogin Martine Lestrat aus Plön liest am Dorfplatz im reetgedeckten Haus von Christiane Röhl die unverkrampfte Darstellung des alltäglichen Lebens aus Sicht eines Kindes zunächst auf Französisch und dann auf Deutsch. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Der Eintritt in die Lesegärten ist frei. *Bi*

Tüt tüt - Tülay's mobiler Friseurdienst

[ANZEIGE]

Nach vierjähriger Pause ist Tülay Dogan zurück in ihrem Beruf, doch gleichzeitig hat sie auch etwas gewagt, was es in Plön und Umgebung so bisher noch nicht gab. Seit 1991 war sie bis 2010 als Friseurin selbstständig in einem Salon tätig, nun hat sie am 1. Mai mit „Tülay's mobiler Friseurdienst" einen neuen Schritt gewagt. „Dies wollte ich schon immer. Ich habe Spaß an meiner Arbeit, bin gerne mit Menschen zusammen und kann durch die Hausbesuche jetzt viel mehr Zeit für die Kunden aufwenden", erzählt Tülay Dogan.

Wer kaum die Möglichkeit hat, Termine in einem Friseursalon zu machen oder sich einfach bequem in den eigenen vier Wänden die Haare schön machen lassen will, ist bei Tülay an der richtigen Stelle - ob Hausfrauen, Mütter oder auch Bewohner von Alten- und Pflegeheimen. Ihr Vater, selbst Handwerker, habe Tülay stets gesagt: „Mädchen lerne ein Handwerk." Und so kam sie zum Friseurberuf, hat in Plön gelernt und war auch bisher nur in der Kreisstadt tätig. „Ich bin mit meinen Köfferchen unterwegs zwischen Preetz und Eutin, entlang der B430 und bin begeistert, wie gut es doch in der kurzen Anlaufphase ankommt", betont Tülay Dogan. Sogar eine Neukundin aus Berlin, die regelmäßig in die Holsteinische Schweiz kommt, konnte sie überzeugen. Frauen, Männer, Kinder – für alle ist sie da. Ihre ehemaligen Kunden würden es schön finden, dass sie wieder da ist. „Ich bin froh, nach der Pause wieder aktiv zu sein und so geschätzt zu werden."

Tülay macht gerne Hochzeitsfrisuren, besonders Hochsteckfrisuren sind ihr Ding und für Farbspiele (Strähnchen) im Haar oder Flechtfrisuren (Rastazöpfe, Drettlocks) ist sie auch immer zu haben. „Es ist doch einfach traumhaft und gibt nichts besseres, wenn man im Sommer auf seiner eigenen Terrasse die Haare geschnitten bekommen kann." Einen Spiegel brauche es eigentlich gar nicht, erläutert Tülay, aber natürlich habe sie einen großen, runden Handspiegel dabei, den man auch aufstellen könne. Auch „Haarschnitt-Partys" könnte sie sich in der Zukunft gut vorstellen - ein Wellness-Tag zu Hause. „Als Friseurin kreativ und mobil zu sein, das passt zu mir", so Tülay Dogan. Kontakt zu „Tülay's mobiler Friseurdienst" gibt es unter Telefon 04526 9090247 oder 0176 72917263 und per E-Mail an tuettuet02@yahoo.de *Bi*

Tülay's mobiler Friseurdienst

Termin nach Vereinbarung
Telefon: 04526/9090247
Mobil: 0176/72917263
E-mail: tuettuet02@yahoo.de

tüt tüt

GP GetränkePartner

Hier lacht der Durst!
GetränkeMarkt
Inh. Vanessa Wöllmer-Schmoll

Angebotspreise = Abholpreise, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Alle Angebote gültig vom 01.08. bis 30.08.2014.

GP Plön: Rodomstorstr. 14 · 24306 Plön · Fon (0 45 22) 80 89 80 8
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 bis 18.30 Uhr und Sa 8.30 bis 13.00 Uhr
www.wir-liefern-getraenke.de

Dörpskrog

Unser Sommer-Programm

Mittwochs ab 18 Uhr
Grillbuffet
Bauchfleisch, Steaks, Putenspieße, Hähnchenhaxen, Rinderleber, Bratwurst, Salate, Pellkartoffeln mit Kartoffelkrem, Zwiebeln, Gemüse, Baguette **14,50 €**

Freitags ab 18 Uhr
Bratkartoffelbuffet
Sauerfleisch nach Dörpskrog Art, Matjes, Bratheringe, Sherryheringe, hausgemachte Frikadellen mit Zwiebeln und Spiegelei – und immer leckere Bratkartoffeln **12,50 €**

Samstags ab 12 Uhr bis 21 Uhr
Großer Goldbutt 14,50 €
Gebratene Rinderleber 9,50 €
zusätzlich kleine Karte

Sonntags ab 12 Uhr bis 17 Uhr
Holsteiner Spezialität
zusätzlich kleine Karte

Unser Holsteiner Spezialitäten-Plan:

Sommerplan 2014:	Betriebsferien vom 29. 9. - 14. 10.
3. 8. Gebratener Aal	19. 10. Hirschkalbskeule
10. 8. Rinderroulade	26. 10. Kohlroulade
17. 8. Spanferkelkeule	2. 11. Grünkohl
24. 8. Gebratenes Barschfilet	9. 11. Gänsebraten
31. 8. Gebratene Putenbrust	16. 11. Geschmorte Hasenkeule
Herbst-Winterplan 2014:	23. 11. Karpfen, blau
7. 9. Birnen, Bohnen und Speck	30. 11. Geschmorte Entenkeule
14. 9. Gefüllte Rippe	7. 12. Rehbraten
21. 9. Mehlbüddel	14. 12. Gänsekeule süßsauer, überbacken
28. 9. 1/2 gefüllte Ente	21. 12. Gebratener Fasan

Öffnungszeiten:
Wochentags im Sommer ab 17 Uhr (Montag keine Küche)
Samstags und sonntags ab 11 Uhr durchgehend.

Alte Dorfstraße 17 · 24306 Rathjensdorf · 04522-2615

Der Rittersaal des dänischen Königs

Von Lotta Schneider

Eine Aufnahme aus dem Jahr 1905 zeigt den Rittersaal als Schlafsaal der Kadetten, der noch die neugotische Ausmalung aus der Zeit König Christian VIII besitzt.

Der Rittersaal zählt zu den bekanntesten Räumen im Plöner Schloss und liegt im Mitteltrakt des zweiten Obergeschosses. Seinen Namen erhielt der Raum allerdings erst nach der Umgestaltung des Bauwerks zur Zeit des dänischen Königs Christian VIII, der es um 1840 zu seiner Sommerresidenz machte.

Denkmalpflegerin Silke Hunzinger durchsucht eine alte Inventarliste nach Informationen, die Rückschlüsse auf Aussehen und Ausstattung der Plöner Schlossanlage erlauben.

„Ursprünglich handelte es sich um einen repräsentativen Tanzsaal", erzählt Denkmalpflegerin Silke Hunzinger über das bauliche Konzept, das der erste Plöner Herzog Joachim Ernst 1633 umsetzte. Damals lagen mit Gartensaal, Speisesaal und Tanzsaal drei „Vorzeigeräume" im mittleren Flügel quasi baugleich übereinander. „Tanzsäle dieser Bauart, rechteckig angelegt und von zwei Außenmauern des Gebäudes seitlich begrenzt, erhielten ihre Form aufgrund ihrer Nutzung", erklärt die Kunsthistorikerin. Denn in der Spätrenaissance waren Tänze im schreitenden Rhythmus beliebt, in denen komplexe und vor allem raumgreifende Tanzfiguren vollführt wurden.

Eine tonnenförmig gewölbte Decke mit Lichtöffnungen, die sich von der oberen Fensterreihe bis zur Scheitellinie der Wölbung hinzogen, bedingte einen Licht durchfluteten Saal. „Damit war diese Architektur zeitgemäß und modern, denn ältere Tanzsäle weisen noch flache Holzdecken auf."

Gemäß der Gepflogenheiten während des Absolutismus nutzten auch die nachfolgenden Herzöge, Joachim Ernsts Sohn Hans Adolf, dessen Neffe Joachim Friedrich und schließlich dessen Neffe Friedrich Carl den Tanzsaal für die höfische Kultur. Mit dem Tod Friedrich Carls 1761 fiel das Plöner Herzogtum an die Dänische Krone, da der Fürst ohne legitimen Erben starb. König Christian VII. von Dänemark überließ später dem psychisch kranken Peter Friedrich Wilhelm von Oldenburg, formal zweiter Herzog von Oldenburg, das Plöner Schloss, der bis zu seinem Tod 1823 dort lebte.

Das in der Restaurierungsphase freigelegte Gebälk und Backstein-Mauerwerk lieferte Informationen rund um die Dachkonstruktion im Bereich der Dreiecksgiebel und zur Gestaltung des Deckengewölbes im Rittersaal.

Knapp zwanzig Jahre später modernisierte König Christian VIII. das Plöner Schloss. Das rotbraune Gebäude erhielt seine heutige weiße Fassade und ein schwarzes Schieferdach. Zwischenzeitlich hatte der Tanzsaal den im Schlossgebiet untergebrachten Dragonern als Magazin gedient, doch nun sollte der Raum zum repräsentativen Mittelpunkt des Schlosses werden. Das Tonnengewölbe wich einer neuen Gewölbedecke, die mit einer ornamentalen neugotischen Malerei versehen wurde. Die neuen Fensterbuchten im Bereich der oberen Fensterreihen waren kürzer und zogen sich anders als die ursprünglichen Stichkappen nicht mehr bis zum Gewölbescheitel hin. Ebenso verschwanden die Barockbalkone zugunsten neuer Emporen.

Der Rittersaal, Speisezimmer und Festsaal des ehemaligen Internats, kurz vor der Restaurierung.

Eine Besuchergruppe wird während einer Schlossführung durch den Rittersaal geführt.

Mit Einrichtung der Kadettenanstalt nach dem Deutsch-Dänischen Krieg veränderte sich das Schloss abermals. Preußen war nun Eigentümer des Gebäudes. Man entfernte Teile der Einrichtung und schuf eine nüchterne Militärschule. Zeitweilig diente der Rittersaal den Kadetten als Schlafsaal. Erst nach der Jahrhundertwende, als die Kaisersöhne in Plön ihre Schulzeit verbrachten, wurde der ehemalige Tanzsaal wieder einmal umgestaltet und erhielt 1906/1907 einen ans Rokoko angelehnten Anstrich.

Die Prinzen lebten zwar im Prinzenhaus, das extra um zwei Seitenflügel erweitert worden war. Doch die gesamte Liegenschaft erfuhr sichtbare Veränderungen. Kaiserin Auguste Victoria, Verwandte des letzten Plöner Herzogs Friedrich Carl, ließ die Schlosskapelle ausmalen und im Schlossgebiet entstanden mehrere neue Gebäude, darunter die „Alte Schwimmhalle am Schloss" für den Schwimmunterricht.

Die Kadettenanstalt wandelte sich nach Ende des Ersten Weltkriegs 1920 in eine Staatliche Bildungsanstalt, 1933 in eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt (NPEA) und nach Ende des Zweiten Weltkriegs in das Staatliche Internat Schloss Plön um. Alle Einrichtungen nutzten den zentralen Raum als Speisesaal.

Die Abiturienten schwitzten bei Prüfungen und feierten den Abschluss. Die Butenplöner, eine Vereinigung der „Ehemaligen", schätzten ihn bei ihren Treffen als Tanzsaal. Ebenso gab es hier musikalische Veranstaltungen wie etwa die Schlosskonzerte der Stadt Plön. Nach 2001, als das Land Schleswig-Holstein seine renovierungsbedürftige Liegenschaft in Plön veräußert hatte, folgte die aufwändige Restaurierung des Schlosses, in dem sich heute die Fielmann Akademie, Ausbildungsstätte für Optiker-Meisterschüler befindet.

Die Bildungsstätte nutzt den Saal heute für Kolloquien, Vorlesungen, Seminare – und natürlich auch für die Abschlussfeiern der Akademie-Absolventen.

Der Plöner Bahnhof um 1900, noch ohne Strandweg.

Mit nostalgischen Grüßen

Von Carolin John-Wenndorf

Historischen Postkarten von Plön zeigen fast vergessene Ansichten

Andre Bauer, Nostalgiker und Liebhaber Plöns, stellt in der Alten Schlossgärtnerei historische Postkarten aus Plön aus.

André Bauer blättert in einem Sammelalbum. Nebeneinander stecken darin alte Stadtansichten Plöns auf cremefarbenem Papier. Die Lange Straße um 1900, durch die adrett gekleidete Herren flanieren, der Bahnhof noch ohne Strandweg oder das Schloss mit zierlichem Baumbestand. André Bauer sammelt historische Postkarten und stellt aktuell einige Motive aus dem Schlossgebiet großformatig in der Alten Schlossgärtnerei aus.

„Meine Faszination für das Postkartensammeln wurde vor über zehn Jahren geweckt", erinnert sich André Bauer. Damals saß er vor dem Computer und gab den Suchbegriff ‚Plön' im Internet ein. In wenigen Sekunden erschienen dutzende von historischen Ansichten Plöns auf seinem Bildschirm. Er klickte sich durch Luftaufnahmen, Panoramen und Plätze seiner Kindheit. Und ersteigerte seine erste historische Postkarte. André Bauer, Nostalgiker, Sammler und Liebhaber Plöns, zeigt auf eine Ansichtskarte aus dem Jahr 1919. Über dem Schriftzug „Gruss aus Plön" sieht man eine Pferdekutsche zum Prinzenhaus fahren. „Das Spannende an den alten Postkarten sind vor allem die konservierten Eindrücke, aus einer Zeit, in der die Fotografie noch nicht verbreitet und die Produktion des Bildmaterials nur wenigen Profis vorbehalten war." Jede Postkarte ist eine Zeitreise in die Vergangenheit. Manche Karten wecken Erinnerungen, andere zeigen, nebeneinander gelegt, die Entwicklung Plöns. „Meine Lieblingspostkarte zeigt ein altes Haus auf dem ehemaligen Grundstück meines Großvaters am Kleinen Plöner See, das heute nicht mehr steht", sagt André über diesen besonderen Fund.

Das Sammeln und Erforschen von Ansichtskarten ist heute eine eigene kleine Wissenschaft, die sich Philokartie nennt. Die älteste und bislang wertvollste Postkarte der Welt ist eine handgezeichnete Karte aus England von 1840. Sie ist mit der ersten Briefmarke der Welt, der schwarzen One-Penny-Black frankiert, die nach nur einem Jahr durch die One-Penny-Red ersetzt wurde, da auf der schwarzen Marke der Poststempel nicht zu lesen war. Knapp 30 Jahre später, 1866, wurde auch in Deutschland die erste Ansichtskarte verschickt. Sie enthielt eine Einladung zur Treibjagd und wurde von der Thurn-und-Taxis-Post transportiert. „Ihre Blütezeit hatte die Ansichtskarte zwischen 1890 bis 1920", weiß André Bauer. „Als es 1896 möglich wurde, auch farbige Karten zu drucken, wuchs die Beliebtheit der Postkarten schlagartig." Hinzu kam der einsetzende Tourismus. Und weil Plön schon Ende des 19. Jahrhunderts ein beliebter Urlaubsort war, gibt es viele und facettenreiche Ansichtskarten der Stadt. „Die Karten erzählen zudem durch die persönlichen Botschaften sehr unvermittelt aus dem Leben der Verfasser." Betrachtet man heute die über hundert Jahre alten Postkarten von Plön, dann fällt auf, dass die persönlichen Grüße ausschließlich vorne auf der Bildseite platziert sind. Das hat einen Grund. Die Rückseite der Postkarte war ursprünglich nur für die Adresszeile, die Briefmarke und den Poststempel vorgesehen. Erst 1905 wurde die Rückseite der Ansichtskarte in Deutschland offiziell geteilt, so dass die linke Hälfte nun auch für persönliche Mitteilungen genutzt werden durfte. Die neue, in Deutschland amtlich eingeführte Unterteilung wurde 1906 durch den Weltpostkongress in Rom für das Folgejahr international für alle Postkarten verbindlich. Heute sind die Ansichtskarten

Ein nostalgischer Blick in die Lange Straße

wichtige kunsthistorische Belege, die der Heimatforschung als Quelle und Nostalgikern als personalisiertes Zeitdokument dienen. Neben Ansichtskarten von beliebten Städten lassen auch spezielle Motiv- und Genrekarten (zum Beispiel Mondscheinkarten, Feldpostkarten aus den Weltkriegen oder Kunstpostkarten) das Sammlerherz höher schlagen. „Spannend ist das Sammeln der historischen Postkarten Plöns vor allem durch die wie von Zauberhand immer wieder auftauchenden, noch nicht bekannten Ansichten", schwärmt der Sammler und schließt sein Album.

Sammeln Sie auch? Oder haben Sie historische Postkarten-Schätze aus Plön in Ihrer Schublade liegen? Dann melden Sie sich gerne bei Andre Bauer: Andre.Bauer@t-online.de!

Ausstellung in der Alten Schlossgärtnerei. Wer bei Kaffee und Kuchen einige ausgesuchte alte Ansichtskarten Plöns im Großformat – vom Schlossgebiet bis zur Prinzeninsel – auf sich wirken lassen möchte, der findet im Café der Alten Schlossgärtnerei eine kleine, exklusive Sonderausstellung. Schlossgebiet 9 a. Öffnungszeiten: Do. bis So., 12 bis 18 Uhr.

Das ‚Hotel zur Post' am Ende der Langen Straße, am Fuße des Schlosses. Damals noch mit Ausspann für die Pferdekutschen

Blick auf die Prinzenstraße

Achtersinnig

Ik hör ja noch to de Genearatschoon, de eers mit eenuntwintig vulljährig weer.

Dat kunn passeeren, dat een mit söbentein Jahr'n, wenn de Pubertät grad to Enn weer un dee Deerns nich mehr doof weern un een jüst op'n Mal mitkreeg, dat dat mit de Wiever wat afsünnerliches op sick harr. Wiever hebbt wi ook blots seggt, wenn wi ünner uns „Männer" weern. To de Tied, weer de Peerstall mien tweetet Tohuus, neben dat an'n Goosmarkt un dar weer ik ok oft, meist jeden Dach.

Blots mit dee Deerns weer dat so'n Saak, endweder weern de to old, oder al in faste Hann'n un dat Utspann weer tabu, tominnst tooeers noch.

Aver in'n Sommer, dar keemen ja de Touristen na Plön, un de harrn deelwies rech smucke Döchter. Un wi Jungs, de anners keen afkrieg'n kunn'n, hebbt denn darför sorgt, dat de Deerns ‚ne schöne Urlaubstied harrn. Watt nich so schön weer, weer dat see denn ok bald wedder afreist sünd.

Oop de Prinzeninsel heff ik mal son'n seute Deern ut Hamborg kennen leernt, de weer ok eers söbentein Jahr old, har aver Öllern, na de weern gegen mien Ooln meist „weltoffen", Hamborg eben.

Bi mien Lehrlingsgehalt vun 80,- DM weern grote Reisen ok nich binn un as de Ferien toenn weern, harrn wi beiden Seutten al afsnackt, dat se dree Weken later no Plön kümmt.

Ik heff ehr toseggt, dat see in een Gästezimmer vun een Kroog övernachen kann.

Ik also los in de Fleethörn, na Hans Bock, dat weer to de Tied de Kröger, un heff em fraagt, wat vun Sünnavend op Sünndag bi em een Zimmer frie weer. „Ik geff di Bescheed"

Een Sünnavend vörher, ik weer jüst dorbi unse Gangport antomalen, keem mien Vadder un seggt to mi:

„Hannes Bock hett anropen, he hett nix frie. Hest du dar na een Zimmer fraagt? wat wullt du denn mit een Zimmer in dee Fleethörn?"

Ik kreeg ‚n glösigen Kopp un stamer so vör mi hen:

„Dat hett he wull in verkehrten Hals kreegen, ik heff em blots fraagt, wat he ok allens besett hett, nu in de Ferientied"

„Na", seggt mien Ooln, „Ik heff em ok seggt, dat du to Huus slöppst, wat schaßt du mit een Zimmer?"

Ik kreeg Panik! keen Zimmer? Denn reist de Seute ut Hamborg glieks wedder af.

Dat weer ja noch Urlaubstied, un wo in Plön nu noch'n Zimmer her kriegen?

Ik stünn so vör de Gangport un keek na links röver. „Hotel zur Linde", bi uns direkt nebenan un ik rin mit min Maleremmer un Pinsel:

„Dag ok, Herr Mannweiler, hebbt se wull noch een Zimmer frie?"

Dat güng klar un as see annern Sünnavend denn keem, hev ik ehr ok na'n Peerstallbesöök op eer Zimmer bröcht un wiel se bang weer, bün ik ok bi ehr bleeven.

As ik an Sünndag dat Rollo hochtreck, kiek ik min Modder in de Oogen, de op de anner Sied Pudding to'n afköhl'n op de Finsterbank stellt.

Un wedder 'n glösigen Kopp. *RüBe*

LANGNER | BURMEISTER
Ihr Makler für die Kreise Plön und Ostholstein
Bahnhofstr. 10 | 24306 Plön | T (04522) 80 80 800
www.langner-burmeister.de

Veranstaltungs- u. Moderations-
Beschallung
Computerservice.
Einzelanfertigung nach Wunsch.
Abstimmung der Komponenten.
Prüfung und Beratung
Nis Behrens
Telefon 04522-5989221 (AB)
Ich rufe zurück

Tierische Blicke…

ein Herz für Hund und Katz

Im Tierheim Kossau wartet diesmal eine ganze Schar kleiner Kätzchen darauf, eine neue Familie zu finden. Sieben auf einen Streich hat ihre Mutter vor gut elf Wochen zur Welt gebracht. Die süßen Vierbeiner haben ein schwarzes beziehungsweise ein grau-getigertes Fell. Die entzückenden Katzenkinder brauchen natürlich auch ihren Freiraum, um ihre Neugier zu stillen. Schon ein paar Monate älter ist hingegen der Kater Aaron. Er ist im September des vergangenen Jahres geboren und verhält sich zu den Mitarbeitern des Tierheims sehr freundlich. Aaron ist verschmust, verspielt und anhänglich. Mit seinem interessanten Gesicht und dem grau-weißen Fell ist er etwas Besonderes.

Aaron ist ein lieber Kerl und sucht eine neue Familie.

Wer sich für eines in dieser Ausgabe von ***mein plönerseeblick*** vorgestellten Katzen oder für ein anderes Tier in der Kossauer Betreuungsstation des Tierschutzvereins Plön und Umgebung interessiert, erhält weitere Auskünfte unter Telefon 04522 2389 (montags bis freitags von 9.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17.30 Uhr).

Weitere Infos gibt es auch im Internet unter www.tierheim-kossau-ploen.de *Bi*

Die süßen Kätzchen hoffen, schon bald ein neues Zuhause zu finden.

„Möbelrücken“ in Ouagadougou und Plön – Umzug in neue Räume

Von Markus Billhardt

In Ouagadougou, der Hauptstadt von Burkina Faso in Westafrika, wurde kürzlich eine neue Schnellstraße gebaut. Was sich zunächst gut anhört nach Entwicklung moderner Infrastruktur stellte sich aber für die Hilfsorganisation A.M.P.O. der ehemaligen Plöner Buchhändlerin Katrin Rohde als Problem dar. Denn die Waisenhäuser der Jungen und Mädchen waren nun durch diese asphaltierte Straße getrennt. „Der Verkehr ist dort nicht so geregelt wie bei uns in Deutschland“, erzählt Babette Otto vom Sahel e.V., der von Plön aus die Unterstützung für Burkina Faso koordiniert. Es sei nun viel gefährlicher für die Kinder, die Straße zu überqueren.

„Deshalb hatten wir uns dazu entschlossen, die Waisenhäuser und die Verwaltung gemeinsam auf eine Seite der Straße zu platzieren, während die Krankenstation, das Restaurant und die Lehrwerkstätten auf der anderen Seite bleiben“, berichtet Katrin Rohde. Dies hat aber ein Neu- und Umbau der Gebäude zur Folge und so nahm sie Mitte Januar Herz und Hacke fest in die Hand und startete mit ihren Helfern die Bauarbeiten. Häuser wurden entkernt, neu eingedeckt oder zum Teil sogar völlig komplett abgerissen und neu aufgebaut. Als dann aber die alten, traditionellen Rundhütten, die 18 Jahre lang Generationen von Kindern beherbergt hatten, nicht mehr da waren fehlten sie doch und so wurde kurzerhand eine wieder aufgerichtet.

„Bis April waren die Arbeiten drei Wochen den Planungen voraus. Durch Regenfälle, besonders im Juni, ist man dort etwas zurückgefallen aber noch voll in der Zeit“, stellt Babette Otto fest. Der Umbau in Ouagadougou sei in drei Phasen unterteilt und hänge auch immer ein wenig von den Finanzierungsmöglichkeiten ab. So lässt es sich Katrin Rohde natürlich nicht nehmen für ihre Projekte zu werben und kommt regelmäßig nach Deutschland. So auch im Mai um zugleich die Eröffnung der neuen Geschäftsstelle des Sahel e.V. in der Lübecker Straße 6 in Plön mitzufeiern. „Wir waren mit dem Büro viele Jahre am Strohberg 2 im Dachgeschoss zu Hause. Allerdings hat man dort von unserer Arbeit nicht viel mitbekommen und zudem war der Weg zu uns die Treppen hinauf sehr beschwerlich“ erinnert Ricarda Dittrich. Außerdem habe man eine dritte Kraft im Büro gebraucht, was an alter Stelle aus Platzmangel gar nicht gegangen wäre.

„Wir finden es total großartig, endlich ebenerdig zu sein. Wir haben helle, große Räumlichkeiten und genügend Platz – nicht nur um unsere Koordinierungsarbeiten zu leisten, sondern auch um mit den Menschen über A.M.P.O. ins Gespräch zu kommen und über die Projekte von Katrin Rohde zu informieren“, so Ricarda Dittrich, „und im vorderen Bereich haben wir ausreichende Möglichkeiten, die Produkte aus Afrika zu präsentieren.“ Körbe, Taschen, Armreifen, Ketten und anderer Schmuck sowie besondere Patchworkdecken kämen sehr gut an.

Kühlvitrine für Westafrika gesucht!

„Wir mussten sogar schon nachbestellen“, sagt Ricarda Dittrich und startet zudem noch einen Aufruf: „Für das Restaurant mit Lehrküche suchen wir noch eine Kühlvitrine, die in einem Pavillon im Innenhof aufgestellt werden soll. Sie könnte mit unserem Sachspendencontainer ohne Probleme nach Westafrika transportiert werden.“ In dem Restaurant gebe es übrigens die Lieblingsspeisen von Katrin Rohde, ergänzt Babette Otto und europäische Reisende schauen dort gerne vorbei. Darüber hinaus suche man ständig Brillen, Gehhilfen und – was wundert's in dieser Zeit – stünden Fußballsachen (Bälle, Trikots, Schuhe) bei den Kindern hoch im Kurs.

Anfang September präsentiert sich der Sahel e.V. zur Kulturnacht in Plön. „Es wird gemütlich. In kuscheliger Atmosphäre werden afrikanische Märchen und Geschichten gelesen. Dazu gibt es afrikanische Köstlichkeiten“, macht Babette Otto Vorfreude auf die Veranstaltung. Bereits Ende Juli gingen wie insgesamt dreimal im Jahr wieder 5.000 A.M.P.O.-Rundbriefe an Interessierte heraus und im Internet unter www.sahel.de sind ausführliche Informationen erhältlich. Man kann sich für einen Newsletter anmelden oder auch über Facebook ständig auf dem Laufenden gehalten werden. Da Katrin Rohde weiß, wie viele Freunde und Unterstützer sie in der Region hat, kommt sie am 25. September von 16 bis 18 Uhr für einen „Treffpunkt“ nach Plön.

Die Faire Handlung:

20 Jahre Plöner Weltladen

Von Lotta Schneider

Mit einem Tag der offenen Tür feierte das ehrenamtliche Team des Plöner Weltladens am Markt 25 im Juni sein 20-jähriges Bestehen. Zahlreiche Besucher informierten sich über die Einrichtung der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde und erfragten Hintergründe des Fairen Handels. „Dieser hat eine besondere Bedeutung für die produzierenden Kleinbetriebe in den Produktionsländern“, erzählt die Gründerin des Weltladens am Markt 25 Elisabeth Zastrow. Denn durch „Fair Trade“ sei die Existenz der Produzenten gesichert. „Die Preise sind so geregelt, dass die Menschen davon leben und wirtschaften können.“

Alljährlich spendet der Weltladen den durch den Verkauf der Waren erwirtschafteten Überschuss. In diesem Jahr seien 2500 Euro für die kirchliche Arbeit von Bischof Iveta Einar Alpe in Lettland überwiesen worden. Der Anlass: Die Kirchengemeinde vor Ort habe kaum Mittel und Möglichkeiten, um etwas aufzubauen und zu gestalten. Insbesondere für die Kinder und Jugendlichen könne nur wenig getan werden. „Die Summe wurde deshalb für verschiedene Zwecke ausgewiesen“, erklärte Zastrow, die das Land im vergangenen Herbst bereist hatte. So würden nicht nur Mittel in Höhe von 500 Euro für ein Kopiergerät benötigt. Die Jugendarbeit einschließlich Sommerlager werde mit 1500 Euro unterstützt. „Für viele Kinder ist das Camp das beste Erlebnis im ganzen Jahr“, verdeutlichte Bischof Alpe in der Korrespondenz mit Elisabeth Zastrow. Weitere 500 Euro seien besonders armen Familien zugedacht, die Medikamente und Kindersachen benötigten.

Grund genug, sich für den Weltladen einzusetzen. Ein Team von rund 20 ehrenamtlichen Mitarbeitern teilt sich derzeit die Öffnungszeiten. „Abhängig von ihrer Anzahl konnten die Öffnungszeiten über die Jahre ständig erweitert werden“, erinnert sich Elisabeth Zastrow. 1994 engagierten sich nur drei Frauen der Plöner Kirchengemeinde für das Projekt Weltladen im Pastorat, um die Fair Trade – Idee zu fördern und zu bewerben. „Die Kirchengemeinde unterstützte uns mit einem Raum, der uns nichts kostete.“ Ein richtiger Verkaufsraum wurde 2006 eingerichtet.

„Die bei uns gehandelten Produkte sind anders als die Fair-Trade-Ware im Supermarkt zu bewerten“, hebt Elisabeth Zastrow die Bedeutung von Weltläden hervor. Denn die hier begünstigten Kooperativen von Kleinbauern könnten ihren Betrieb unabhängig entwickeln und gerieten nicht in Abhängigkeit und Schuldenfalle. Der Zwischenhandel würde ausgeklammert und die Regelung lasse zudem Spielraum für Entwicklung, Bildung und – damit zusammenhängend – insbesondere ökologische Orientierung zu.

Die Fair-Trade-Ware aus dem Supermarkt erfülle lediglich Mindestkriterien. „Lebensbedingungen und Zukunftsaussichten der Menschen werden nicht nachhaltig verbessert“, erklärt Elisabeth Zastrow. Der Grund: „Man will die Produkte gewinnbringend verkaufen und bestellt seine Liefermengen von vornherein bei Großgrundbesitzern.“ Für die Fair-Trade-Kennzeichnung der Waren genüge es bereits, wenn diese ein nur geringfügig erhöhtes Gehalt an die Mitarbeiter zahlten, oder ein neues Schulgebäude oder Unterkünfte bauten.

Info: Der Plöner Weltladen ist von Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstags und Freitags von 15 bis 17 Uhr und Samstags von 10 bis 12.30 Uhr geöffnet. (Weitere Mitarbeiter jederzeit gesucht und willkommen!)
Kontakt: 04522/3918 (1 - 2 Einsätze monatlich – pro Verkaufszeit nur 2 Stunden !)

Elisabeth Zastrow und Carola Esch vom Plöner Weltladen präsentieren den symbolischen Scheck, mit dem das Weltladenteam die diesjährige Spende nach Lettland dokumentierte.

Wir vom *mein plönerseeblick*
begrüßen unsere zukünftige Leserin
Anna Charlotte
und freuen uns mit ihrer
glücklichen Familie
Dr. Carolin John-Wenndorf
Björn Wenndorf und der große Bruder
Maximilian Justus

KENTSCHMEDIA
MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK

ENTSPANNE KÖRPER, GEIST UND SEELE
RUHEQUELL HATHAYOGA QI GONG
YOGA- UND QI-GONG-KURSE
Einstieg jederzeit möglich
THOMAS PLOOG Yogalehrer (BYV)
Telefon 04522 43 94
www.ruhequell.de · t.ploog@ruhequell.de

hagebau
RICHTER
baustoffhandel
...die Stoffe zum Bauen:
Schönberg, Kiel, Burg auf Fehmarn, Heiligenhafen, Oldenburg, Plön, Bad Schwartau, Lübeck, Rostock-Roggentin, Wismar-Steffin, Talkau, Hamburg, Barsbüttel, Hagenow, Schneverdingen
24306 Plön
Behler Weg 7
Fon: 04522/5008-0
Fax: 04522/5008-68
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8 bis 18 Uhr
Samstag 8 bis 14 Uhr
24329 Behl
Grotenhof 4
Fon: 04522/50269-0
Fax: 04522/50269-68
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 6.30 bis 17 Uhr
Samstag 8 bis 13 Uhr
freecall RICHTER 0800/7424837
Gebührenfreier Informations- und Bestellservice
www.richterbaustoffe.de

Veranstaltungen August 2014

AUSSTELLUNGEN

Dauerausstellung im Gerberhof

Der Künstler Jürgen Ploog präsentiert seine Werke in einer Dauerausstellung in seinem privaten Atelier auf dem Gerberhof 2. In seinen Bildern fängt er die schleswig-holsteinische Landschaft und die Wahrzeichen Plöns in leuchtenden Farben ein. Besichtigungen sind täglich möglich. Um eine kurze telefonische Anfrage wird gebeten: 04522/2242.

26.7.2014 [Samstag] - 7.8.2014

Bosauer Weber
Handgewebte Decken und Schals. Tischwäsche, Töpferarbeiten, Fotokarten und Polsterarbeiten, Veranstalter: ARBEITSKREIS Dunkersche Kate, Ort: Dunkersche Kate, Bosau, Telefon 04527-1822

9.8.2014 [Samstag] - 17.8.2014

Hannelore Meller,
hochwertige Hüte, Seidenschals Schalbroschen und Accessoires für die Dame.
Handgefertigte Dekoration für Haus und Garten, Aquarellmalerei von Ruth Boll, Veranstalter: ARBEITSKREIS Dunkersche Kate, Ort: Dunkersche Kate, Bosau, Telefon 04527-1822

22.8.2014 [Freitag] - 31.8.2014

Hans Dunse „Hardanger trifft Schmuck und mehr“
, Veranstalter: ARBEITSKREIS Dunkersche Kate, Ort: Dunkersche Kate, Bosau, Telefon 04527-1822

13.7.2014 [Sonntag] - 31.8.2014

14:30 Uhr-18:30 Uhr
„Windrose. N O R D W I N D (IV) Unser Norden“
44. Sommerausstellung des Kunstvereins-Schwimmhalle Schloss Plön e.V., Eröffnung: Sonntag, 13. Juli 2014, um 11.30 Uhr, Veranstalter: Kulturforum Schwimmhalle Plön e.V., Ort: Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön e.V., Schlossgebiet 1 a, Plön, Telefon 04522-789789

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen

Jeden Montag 14.30-17.30 Uhr
Klönschnack im „Alten E-Werk“, VA: AWO
Jeden Dienstag 18.30 Uhr
Spieleabend des Bridgevereins im Dana Pflegeheim Stadtheide. Anmeldung (nur paarweise) bei Jutta Hundhausen Telefon : 04342 83781
Jeden Mittwoch, 16-27.30 Uhr
Elterncafé. Eltern-Kind-Gruppe für Eltern mit Kindern bis 3 Jahren in der Breitenauschule, Raum 204, Breitenaustraße 1, 24306 Plön. Info: Helena Hübner, Telefon 04522-505138
Jeden Donnerstag 14.30-18.00 Uhr
Skatnachmittag im „Alten E-Werk“
Jeden 1. Montag, 19.00 Uhr
Ideen-Treff Plön – Initiative Schönes Plön e.V. (ISP) Restaurant Alte Schwimmhalle, Schlossgebiet 1, Plön
Jeden 2. Montag, 18.30-ca. 21.00 Uhr
Gewaltfreie Kommnikation (M. Rosenberg) Übungsgruppe. Info: Integrative Heilpraxis Kirsten Hinrichsen, Lübecker Straße 4, 24306 Plön, Telefon 0 45 22 / 7 64 92 72
Jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00-21.30 Uhr
Spanisch-Stammtisch der VHS Plön, „Restaurant Gecko's“, Markt 14, Plön. B. Harms Tel. 04526-1267
Jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30-17.00 Uhr
Info-Treff – Monatliches Treffen bei Kaffee und Kuchen. Ort: „Altes E-Werk“, Plön, Infos 04522 80 04 03
Jeden 1. Freitag im Monat, 15:00-17:00 Uhr,
„Plattdüütsch Klöönsnack“ es wird erzählt, vorgelesen und gespielt (z. B. Bingo op Platt)
Ort: „Altes E-Werk“, Vierschillingsberg 21,
Ansprechpartner: Waltraut Timm, 04522 34 10
Jeden 1. Freitag im Monat ab 20:00 Uhr,
Handballstammtisch TSV Plön für Aktive und Ehemalige. Restaurant „ Alte Schwimmhalle am Schloß“, J.Bötel 04522/4757
Jeden 1. Donnerstag im Monat, 9.30-11.00 Uhr
Seniorenfrühstück, Ort: DANA Pflegeheim, Bistro „La Rose“, Plön, Infos 045222 80 04 03
Jeden 2. Sonntag im Monat um 14.00 Uhr
Trauerwandern. Dies ist eine wirksame Art miteinander ins Gespräch zu kommen und vielleicht sogar Begegnungen mit anderen Trauernden zu haben. Gemeinsam auf einem Weg unterwegs zu sein stärkt und verbindet uns Menschen. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit bei Kaffee und Kuchen zusammen zu sitzen.
Treffpunkt: Parkplatz Dana Stadtheide
Jeden letzten Freitag im Monat, 15:00-17:00 Uhr
Café Koralle – Das Pfadfindercafé, Ulmenstraße 2, Plön
Besichtigungen
Ausstellung des Naturparks Holsteinische Schweiz e.V. Öffnungszeiten: Di.-So. 10.00 bis 17.00 Uhr, Tel. 04522 74 93 80
Museum des Kreises Plön, Öffnungszeiten: Di.-Sa. 10–12 Uhr und 14–17 Uhr, Telefon 04522 74 43 91
Kirchenführungen
in der St. Petri Kirche in Bosau
Touristik Information Bosau, Telefon 04527 9 70 44
Weltladen, Markt 25 - Öffnungszeiten
Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr, Do 15.00 - 19.00 Uhr
Öffnungszeiten der Johanniskirche Plön
Die Johanniskirche Plön – nahe des Kreismuseums– ist täglich, außer montags, vom Mai bis Mitte September von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.
Sprechzeiten des Bürgervorstehers
Bürgervorsteher Dirk Krüger steht jeden Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr für persönliche Gespräche zur Verfügung. Die Termine sprechen Sie am besten mit dem Vorzimmer, Frau Schmidt-Borelli, unter der Rufnummer 04522-505711 ab.
Jeden Dienstag von Juni bis September 2014 um 11 Uhr bietet die Ev.-luth. Kirchengemeinde Plön eine alternative Kirchenführung in der Nikolaikirche in Plön an.
Wir nähern uns der Kirche nicht mit Zahlen und Fakten, sondern mit den Geschichten, die die Kirche uns zu erzählen hat. Treffpunkt ist die Nikolaikirche. Die Dauer beträgt ca. 30 Minuten. Die Veranstaltung ist kostenlos. Wer will kann eine Spende in die, in allen Kirchen aufgestellten, Spendenbehälter tun.
Am 12. und 19.7. haben wir ein zusätzliches Sommerangebot. Hier beginnt die Führung in der Nikolaikirche mit einer kurzen Andacht und dauert etwas länger.
Ebenso bieten ebenfalls um 11:00 Uhr in dieser Zeit am Donnerstag den 14. und 21. Juli nach einer kurzen Andacht in der Nikolaikirche eine biblische Stadtführung an.
Durchgeführt werden diese Veranstaltungen von einem Team von ehrenamtlichen und hauptamtlichen kirchlichen MitarbeiterInnen.
Wir hoffen auf Ihr Interesse.
Wiederkehrende Veranstaltungen der Landfrauen, Ortsverein Ascheberg und Umgebung
Jeden Montag, 9-10 Uhr, **Aqua-Jogging** im PlönBad, Ölmühlenallee, Plön.
Jeden Dienstag, 15 Uhr, **Computer Arbeitsgemeinschaft** im Ascheberger Bürgerhaus, Info Antje Mielke, Telefon 04526/8477
Jeden Mittwoch, 14 Uhr, **Nordic Walking** auf der Prinzeninsel. Treffpunkt Parkplatz Prinzeninsel, Plön.

Wiederkehrende Führungen und Ereignisse auf einen Blick

Führung durch das Plöner Prinzenhaus

Foto: Tourist Info Großer Plöner See

Besichtigen Sie eines der schönsten und bedeutendsten Rokokogebäude des Landes! Das Prinzenhaus gehört zum Plöner Schlossgebiet und wurde in den vergangenen Jahren aufwendig renoviert. Die ca. 45minütige Führung wird begleitet von einem fachkundigen Stadtführer. Erw. 3,00 €, Familien (mit Kindern unter 18 J.) 6,50 € Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Prinzenhaus, Plön, Telefon 04522/50950

Weitere Termine im August	
11.30-12.30 Uhr	6., 20, 27.
15.00-16.00 Uhr	2., 3., 9., 10., 16., 17., 23., 24., 30., 31.

Bewegte und meditative Kreistänze – tanzen lernen

Im Kreis hat jede/r einen Platz und gestaltet den gemeinsamen Tanz mit – Gemeinschaft wird unmittelbar erlebt!, Veranstalter: Gut Wittmoldt, Ort: Gut Wittmoldt, Wittmoldt, Telefon 04522 - 1263

Weitere Termine im August	
18.30 - 19.45 Uhr	6., 13., 20., 27.

Tango Argentino-Unterricht

mit Barbara Wilmimg als offene Gruppe (Anfänger 18.30–20.00 / Fortgeschrittene 20.00–21.30Uhr) Veranstalter: Barbara Wilmimg, Ort: Gutshof Wittmoldt, Telefon 0 45 22 / 12 63

Weitere Termine im August	
18.00 - 21.30 Uhr	6., 13., 20., 27.

Stadtführung

Kirchen, Kaiser und Kadetten. Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See Ort: Treffpunkt: Tourist Info Großer Plöner See, Plön, Telefon 04522/50950

Weitere Termine im August	
11.00 - 12.30 Uhr	2., 4., 9., 11., 16., 18., 23., 25., 30.

Stadtführung für Kinder

Plön mit Kinderaugen entdecken. Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Start: Treffpunkt: Tourist Info Großer Plöner See, Plön, Telefon 04522/50950

Weitere Termine im August	
10.30 - 12.00 Uhr	6., 13., 20., 27.

Bosauer Abendzauber

Bosauer Abendzauber mit Helmut Krabbenhöft. Genießen Sie den Abend bei einem beschaulichen Rundgang durch das idyllische Bosau und lassen sich von dem charmanten kleinen Ort verzaubern. Zum Ausklang des Spaziergangs lädt eines der Restaurants vor Ort zu einem kleinen Imbiss ein. Weitere Auskünfte und Anmeldung: Tourist Info Bosau, Bischof-Vicelin-Damm 11, 23715 Bosau, Tel.: 04527 - 97044

Weitere Termine	
19.00 Uhr	21.8., 30.9.2104

Leihbücherei Bosau

Veranstalter: Touristik-Information Bosau, Ort: Haus des Kurgastes, Bosau, Tel.: 04527 - 97044

Weitere Termine im August	
11.00 - 18.00 Uhr	1., 4., 5., 6., 7., 8., 11., 12., 13., 14., 15., 18., 19., 20., 21., 22., 25., 26., 27., 28., 29.

Mit dem Kanu durch die Stadt

Treffen: 15 Minuten vor dem Start. Um Anmeldung wird gebeten. Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Kanuvermietung Ascheberger Str. 6, Plön, Tel.: 04522-50950

Weitere Termine im August	
10.00 Uhr	7., 14., 21., 28.
17.00 Uhr	5., 12., 19., 26.
18.00 Uhr	1., 8., 15., 29.

Die Mühle Wagria in Grebin und „Eine Lyrische Sehreise“

Welcher Ort auf festem Boden könnte geeigneter für eine Sehreise sein, als eine Mühle? Veranstalter: Tourismusverein Grebin e. V., Ort: Grebiner Mühle, Grebin, Telefon 04383-2293172

Weitere Termine im August	
15.00-18.00 Uhr	1., 2., 3., 7., 8., 9., 10.

1.8.2014 [Freitag]

17:00 Uhr
Märchen im Garten
mit Inge Beger im Garten an der Dunkerschen Kate, Bosau, Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Garten an der Dunkerschen Kate, Bosau, Telefon 04522-50950

19:00 Uhr
ORGEL TANZT I
BACH und JAZZ Lada Labzina, Russland Eintritt 10,- Euro (mit Kurkarte 8,-), Veranstalter: Kirchengemeinde Bosau, Ort: St Petri Kirche, Bosau, Telefon 04527/1718

19:00 Uhr
Windwurf
Das Party-Cover-Duo aus Bad Malente, Veranstalter: Haus Schwanensee, Ort: Haus Schwanensee, Bosau, Telefon 04527-99700

19:00 Uhr
Liederabend
Schumann: Kerner-Lieder, Wagner: Wesendonck-Lieder, A.Reibenspies, Bariton * St. Katsaros, Klavier. Nähere Informationen unter Tel. 04342 81090 oder www.brache.info, Ort: Hof Brache in Wahlstorf / OT Wielen

2.8.2014 [Samstag]

19:00 Uhr
ORGEL TANZT II
Boudenwijn Zwart (Holland), Carillon und Orgel Eintritt 12,- Euro (mit Kurkarte 10,-), Veranstalter: Kirchengemeinde Bosau, Ort: St Petri Kirche, Bosau, Telefon 04527-1718

19:00 Uhr
Klavierquartett der Dozenten
L. Vassiliadis, Klavier / D. Handrakis, Violine, Ch. Sira, Viola / M. de Secondi, Cello, Schumann: Klavierquartett Es-Dur. Nähere Informationen unter Tel. 04342 81090 oder www.brache.info, Ort: Hof Brache in Wahlstorf / OT Wielen

20:00 Uhr
King's Singers
Felix Mendelssohn: Sechs Lieder op. 41 (Auszüge); Der erste Frühlingstag op. 48 sowie Werke von di Lasso und schottische Volkslieder, Veranstalter: Schleswig-Holstein Musik Festival e.v., Ort: Nikolaikirche, Plön, Telefon 0451-3895748

3.8.2014 [Sonntag]

19:00 Uhr
ORGEL TANZT III
Matteo Riboldi (Italien) Eintritt 10,- Euro (mit Kurkarte 8,-), Veranstalter: Kirchengemeinde Bosau, Ort: St Petri Kirche, Bosau, Telefon 04527-1718

19:00 Uhr
Konzert im Prinzenhaus Plön
Nachlese: Aus der Arbeit der Musiktage. Nähere Informationen unter Tel. 04342 81090 oder www.brache.info, Ort: Prinzenhaus Plön

4.8.2014 [Montag]

19:00 Uhr
Studentenkonzert
Auswahl aus der Arbeit der Meisterkurse. Nähere Informationen unter Tel. 04342 81090 oder www.brache.info, Ort: Hof Brache in Wahlstorf / OT Wielen

5.8.2014 [Dienstag]

Info-Treff
Monatliches Treffen bei Kaffee und Kuchen., Veranstalter: Sozialverband Deutschland Ortsverband Plön, Ort: Soziales Dienstleistungszentrum "Altes E-Werk" (MGH), Alle Säle, Vierschillingsberg 21, Plön, Telefon 04522-800403

19:00 Uhr
Nostalgische Musikdampferfahrt
Ein Reise in den Süden., Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Plöner See ab Fegetasche, Plön, Telefon 04522-50950

19:30 Uhr
VOCALENSEMBLE IN DER NIKOLAIKIRCHE
Das Ensemble "The Mercian Consort" singt englische Polyphonie mit nur 6 Saengern, Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plön, Ort: Nikolaikirche Plön, Plön, Telefon 04522-593680

7.8.2014 [Donnerstag]

10:00 Uhr-12:00 Uhr
„Halb/Halb“
Basteln für Kinder ab 5 Jahren, Veranstalter: Touristik-Information Bosau, Ort: Haus des Kurgastes, Bosau, Telefon 0427-97044

17:00 Uhr
Märchen im Park
mit Inge Beger im Schlossgarten Höhe Prinzenhaus, Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Schlosspark, Plön, Telefon 04522-50950

17:00 Uhr
„Mohr von Plön“
Eine gemeinsame Veranstaltung von der Tourist Info Gr. Plöner See, dem Autor Jürgen Vogler und dem Pförtnerhaus Schloss Plön, Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Start: Tourist Info Großer Plöner See, Plön, Telefon 04522-50950

8.8.2014 [Freitag]

17:00 Uhr
Märchen im Garten
mit Inge Beger im Garten an der Dunkerschen Kate, Bosau, Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Garten an der Dunkerschen Kate, Bosau, Telefon 04522-50950

9.8.2014 [Samstag]

08:00 Uhr
Flohmarkt
Veranstalter: Junge Union in Plön, Ort: Marktplatz, Plön, Telefon 0163-264 74 50

19:00 Uhr
Kammermusik-Abend
Eintritt 10,- Euro (mit Kurkarte 8,-), Veranstalter: Kirchengemeinde Bosau, Ort: St Petri Kirche, Bosau, Telefon 04527-1718

20:00 Uhr
„Gitarren Total“ mit Martin C. Herberg
Veranstalter: Lutherkirche Kleinmeinsdorf e.V., Ort: Lutherkirche Kleinmeinsdorf, Bösdorf, Telefon 04527-549

14.8.2014 [Donnerstag]

09:00 Uhr-19:30 Uhr
Fahrt zur Insel Poel
Fahrt zur Insel Poel, Veranstalter: Sozialverband Deutschland Ortsverband Plön, Ort: Fisch-Restaurant, Speisesaal, Insel Poel (Kirchdorf), Telefon 04522-800403

10:00 Uhr-12:00 Uhr
„Freche Vögel“
Basteln für Kinder ab 5 Jahren, Veranstalter: Touristik-Information Bosau, Ort: Haus des Kurgastes, Bosau, Telefon 0427-97044

20:45 Uhr
Küssen in Plön
Diese Liebeserklärung in Wort und Bild an die Magie des Küssens führt durch die Gassen der historischen Altstadt, Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Treffpunkt: Schwentinebrücke am Lübschen Tor, Plön, Telefon 04522-50950

15.8.2014 [Freitag]

19:00 Uhr
Hitmix
Oldies, Schlager und Pop Songs, Veranstalter: Haus Schwanensee, Ort: Haus Schwanensee, Bosau, Telefon 04527-99700

16.8.2014 [Samstag]

19:00 Uhr
ORGELKONZERT
Prof. Ludger Lohmann, Stuttgart Werke von J.S. Bach, C. Ph. Em. Bach, W.A. Mozart und F. Mendelssohn Eintritt 12,- (mit Kurkarte 10,-), Veranstalter: Kirchengemeinde Bosau, Ort: St Petri Kirche, Bosau, Telefon 04527-1718

18.8.2014 [Montag]

18:00 Uhr
Mach mal Mit!
Aktiv miteinander
Informationstreffen vom Förderverein Frisbi Plön e.V., ehemals Tauschring Plön, Ort: Soziales Dienstleistungszentrum Plön, Telefon 04522/505-140

20.8.2014 [Mittwoch]

18:30 Uhr
Stallbesichtigung bei Jandrey in Sasel
Infos und Anmeldung bei Antje Jandrey, Telefon 04383/208, Veranstalter: Landfrauenverein Plön und Umgebung e.V.

21.8.2014 [Donnerstag]

10:00 Uhr-12:00 Uhr
„Schmuckdosen für kleine Prinzessinnen und Räuber“
Basteln für Kinder ab 5 Jahren, Veranstalter: Touristik-Information Bosau, Ort: Haus des Kurgastes, Bosau, Telefon 0427-97044

22.08.2014 [Freitag] - 24.08.2014

Stadtbuchtfest Plön
Veranstalter: Stadt Plön, Ort: PSV Gelände und Fischerei Reese, Plön, Telefon 04522-5050

23.8.2014 [Samstag]

19:00 Uhr
Musikakademie BOSAU 2014
Abschlusskonzert des Orgelkurses mit den jungen Teilnehmern Eintritt 10,- Euro (mit Kurkarte 8,-), Veranstalter: Kirchengemeinde Bosau, Ort: St Petri Kirche, Bosau, Telefon 04527-1718

20:00 Uhr
Hörbie Schmidt Band feat. Kirsten Nordhofen
Wir rocken den Blues - Wir funken den Blues - Wir jazzen den Blues !, Veranstalter: Hörbie Schmidt, Ort: Hofkneipe,Behler Weg 11, Grebin, Telefon 04527-9738520

25.08.2014 [Montag]

19:00 Uhr
„Keiner singt so schön wie du – ein Mitmachkonzert“
Ein Mitmachkonzert am Lagerfeuer mit Matthias Meyer-Göllner, Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Bolzplatz vom Campingplatz Spitzenort, Plön, Telefon 04522-50950

26.08.2014 [Dienstag]

19:00 Uhr
„Keiner singt so schön wie du – ein Mitmachkonzert“
Veranstalter: Touristik-Information Bosau, Ort: Haus Schwanensee, Bosau, Telefon 0427-97044

27.8.2014 [Mittwoch]

19:00 Uhr
Hilary O'Neill
Veranstalter: Hilary O'Neill, Ort: Prinzenhaus, Plön, Telefon 04522-50950

29.8.2014 [Freitag] - 31.08.2014

Ascheberger Festtage
ASCHEBERG ROCKT! präsentiert auf drei Bühne das volle Unterhaltungsprogramm: Die „Band Kaluza“, Gerrit´Hoss und Band sowie das “Big Party Project”

29.8.2014 [Freitag]

19:00 Uhr
Pete the beat
Pete-live : Einer für Alle, Veranstalter: Haus Schwanensee, Ort: Haus Schwanensee, Bosau, Telefon 04527-99700

30.8.2014 [Samstag]

09:30 Uhr
Pilze finden und ernten
Treffpunkt um 9.30 Uhr auf dem Ascheberger Parkplatz. Mitzubringen sind ein Korb, Messer und entsprechende Kleidung. Infos und Anmeldung bei Doris Fey, Telefon 04522/4386., Veranstalter: Landfrauenverein Plön und Umgebung e.V.

14:00 Uhr
Brotbacken
Im Backhaus im Garten der Dunkerschen Kate wird gemeinsam gebacken. Die Teilnehmer können ihren Teig selbst mitbringen, Veranstalter: ARBEITSKREIS Dunkersche Kate, Ort: Dunkersche Kate, Bosau, Telefon 04527-1822

19:00 Uhr
KLAVIERABEND
Prof. Irina Osipova, Klavier (Moskau) Werke von F. Chopin, S. Rachmaninow u.a. Eintritt: 14,- (mit Kurkarte 12,-), Veranstalter: Kirchengemeinde Bosau, Ort: St Petri Kirche, Bosau, Telefon 04527-1718

19:30 Uhr
„Dû bist mîn – ich bin dîn“
Kerzenschein schimmert, historische Instrumente erklingen, Veranstalter: Gesellschaft der Freunde der mittelalterlichen Burg in Lütjenburg e.V., Ort: an der Turmhügelburg, Lütjenburg, Telefon 04381-8007

31.8.2014 [Sonntag]

10:00 Uhr
Shanty- Fahrten
Veranstalter: Plöner Motorschifffahrt E.Glau-Koll e.K, Ort: ab Fegetasche, Plön, Telefon 04522-6766

ab 07:00 Uhr
Lauf- und Wanderfestival
Veranstalter: TSV-Plön, Ort: Marktplatz, Plön, Telefon 04522-2985

1.9.2014 [Montag]

19:00 Uhr-21:00 Uhr
Square Dance vor dem Plöner Bahnhof
„Die Prinzen Promenaders Plön“, die Square Dance Sparte des TSV Plön, verlegen ihren Clubabend unter freien Himmel, diesmal auf den Platz vor dem Bahnhof Plön. Bei Regen findet die Veranstaltung im Bahnhofsgebäude statt. Weitere Informationen erhalten Sie bei Karin Grabenstein, Telefon 04523/200222 oder bei Erwin Zarniko, Telefon 04523/1499.

Ein neues Königspaar für die Gildebrüder

„Wenn man in die Gilde eintritt, heißt es, dass das Erreichen der Königswürde einem Hauptgewinn gleichkommt“, erklärte Gildekönig Wolfgang Mielke nachdem seine Überraschung verflogen war. „Heute Morgen dachte ich noch, es ist keine Gefahr, jetzt ist Plön dran.“ Schließlich seien schon die beiden Ex-Majestäten aus Rathjensdorf gekommen.

Der 66-jährige steht nach nur sechsjähriger Mitgliedschaft an der Spitze der Plöner Schützengilde und hat damit das „große Los“ gezogen. Abermals fiel dieses auf ein Gildemitglied aus dem Plöner Umland. Der Grebiner Kaufmann im Ruhestand und seine Ehefrau Ruth waren vom Ergebnis der „Auswertung“ der Schießliste, in deren Folge sie als Majestäten inthronisiert wurden, sichtlich überrascht. Mielke löste den Rathjensdorfer Torben Martens ab, der die Plöner Schützen im abgelaufenen Gildejahr „regiert“ hatte – auch im Jahr zuvor stand mit Werner Senkpiehl ein Rathjensdorfer an der Spitze der Plöner. Der finale 900. Schuss, mit dem Königsschütze Dieter Kornmaier das Vogelschießen 2014 beendete, fiel Punkt 19 Uhr.

Der erste Ältermann Heinz Langfeld lobte das Engagement und den Einsatz Mielkes innerhalb der Gilde: „Ein fleißiger Mitarbeiter, der bei den Einsätzen immer dabei und mittlerweile ins Offizierskorps aufgestiegen ist.“ Die Gilder habe es der Stadt Plön voraus, das Verhältnis zu den Umlandgemeinden problemlos zu gestalten. „Das heißt aber nicht, dass Plön von Grebin aus regiert und eingemeindet wird – das kann nicht sein.“ Traditionell pflegen die Plöner Schützen ihre Tra-

ditionen und ihre Verbundenheit zur Stadt. „Die Mitgliederstruktur ist durchaus gemischt“, erklärte Bürgervorsteher Dirk Krüger beim morgendlichen Empfang im Rathaus, in dessen Rahmen sich die Gildebrüder im goldenen Buch der Stadt eintragen. „Alle Berufe und Altersklassen sind hier vertreten.“ Auch über einen besonders jungen Rekrutenjahrgang könne man sich freuen: „Die Gilde hat Zukunft.“ *lsn*

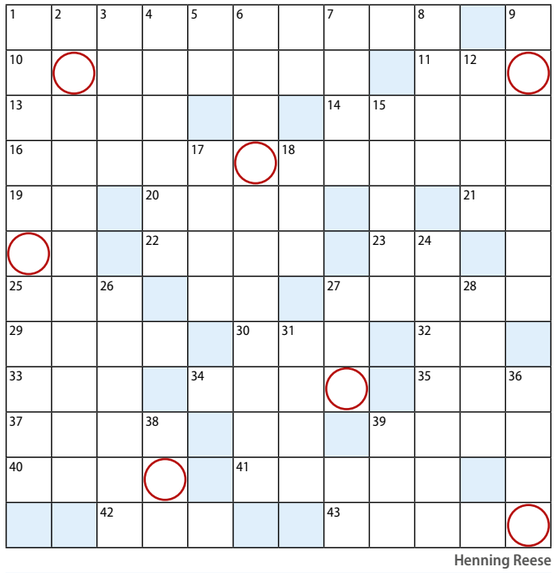
Kreuzworträtsel

waagerecht

1 dort sollte man ruhig ein wenig verweilen!
10 das Schloss - hoch ... des Sees
11 Abgasuntersuchung (kurz)
13 Mutter ...
14 unverfälschte
16 die blühen hier und da
19 Personalpronomen!
20 ... - manchmal bis zur Fegetasche!
21 Kfz.-kennz. in S-H
22 das ist doch ...!
23 ...bert
25 arab. - Sohn
27 haltbare synthetische Textilfaser
29 ...pulver
30 Narr
32 Seemeile (kurz)
33 ... Lanka
34 Zusammenbruch
35 sich in ... befinden
37 ... Gassen (Twieten)
39 ein Intervall (Musik)
40 Stadt in Ostfriesland
41 Längenmaß
42 mit Müh und ...
43 Hunderasse

senkrecht

1 Eiland im Großen Plöner See
2 manchmal hilft nur die!
3 ... und Antwort stehen
4 Name verschiedener Pflanzen
5 Technische Hochschule (kurz)
6 Plöner Höhepunkt!
7 Bruder Kains
8 folgsam, abgerichtet
9 auch eine Idee kann‘s
12 Raummaß für Holz
15 Gewürzpulver
17 Staatshaushalt
18 engl. - kaufen
24 Insel im Großen Plöner See
26 zu etwas ...
27 Nummern (kurz)
28 Staat auf der arabischen Halbinsel
31 franz. Fluss
36 ... täglich!
38 ...sion (Geol.)
39 griech. Neu... / neu...



Henning Reese

Die sieben Buchstaben ergeben – in der richtigen Reihenfolge –

ergeben das Lösungswort: _____ (am 1 w!).

Das versteckte Lösungswort im Juli hieß: ***ANGLER***

…endlich Urlaub!

…und mit neuen „Wohlfühl-Nägeln“ die Sonne, den Strand und die freien Tage genießen!

Lena Töpperwien
Dorfstraße 4 a · 24306 Kossau
Telefon 0 45 22 / 7 44 52 26
Mobil 0170 / 9 51 41 53
www.lenagel.de
info@lenagel.de

LeNagel
PROFESSIONELLE GEL-FINGERNÄGEL
Termine nach Vereinbarung

DAS SCHWARZE BRETT

Sommerführung durch das Museum

Prinzessinnenpalais, zerbrechliche Schönheiten und Brautkleider – zu diesen Stichpunkten und weiteren interessanten Zeugnissen der Geschichte führt Gina Böhrens Interessierte durch das Museum des Kreises Plön am Mittwoch, 6. August, um 17 Uhr und entführt in vergangene Zeiten. Wussten Sie, dass einst die Töchter des letzten Plöner Herzogs Friedrich Carl im heutigen Museumsgebäude in der Johannisstraße 1 gelebt haben? Oder dass die Region früher eine bedeutende Glasproduktion vorweisen konnte. Den Schlusspunkt des Rundgangs bildet die Sonderausstellung „ja, ich will!“. Zu sehen sind (bis 21. September) im Rokokosaal historische Brautkleider der Region aus dem vergangenen Jahrhundert mit vielen Accessoires. ***Bi***

Mit dem Bus ins Land der Mode

Der Seniorenbeirat der Stadt Plön lädt alle modebewussten Damen und Herren ab 60 Jahren zu einer Fahrt in das Modeparadies Adler nach Halstenbek ein. Am Mittwoch, 20. August, startet der Bus um 10 Uhr vom ZOB ins Modevergnügen. Nach einem leckeren Mittagsbuffet bietet sich ein Bummel durch den Modemarkt an. Der Ausflug endet nach einem ereignisreichen Tag gegen 17.30 Uhr am Plöner ZOB. Für diese ganz besondere Fahrt ist ein Kostenbeitrag von zehn Euro pro Person zu zahlen.

Karten für die Fahrt können in der Buchhandlung Schneider oder bei Isolde Fischer im Alten E-Werk erworben werden und stehen nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung.

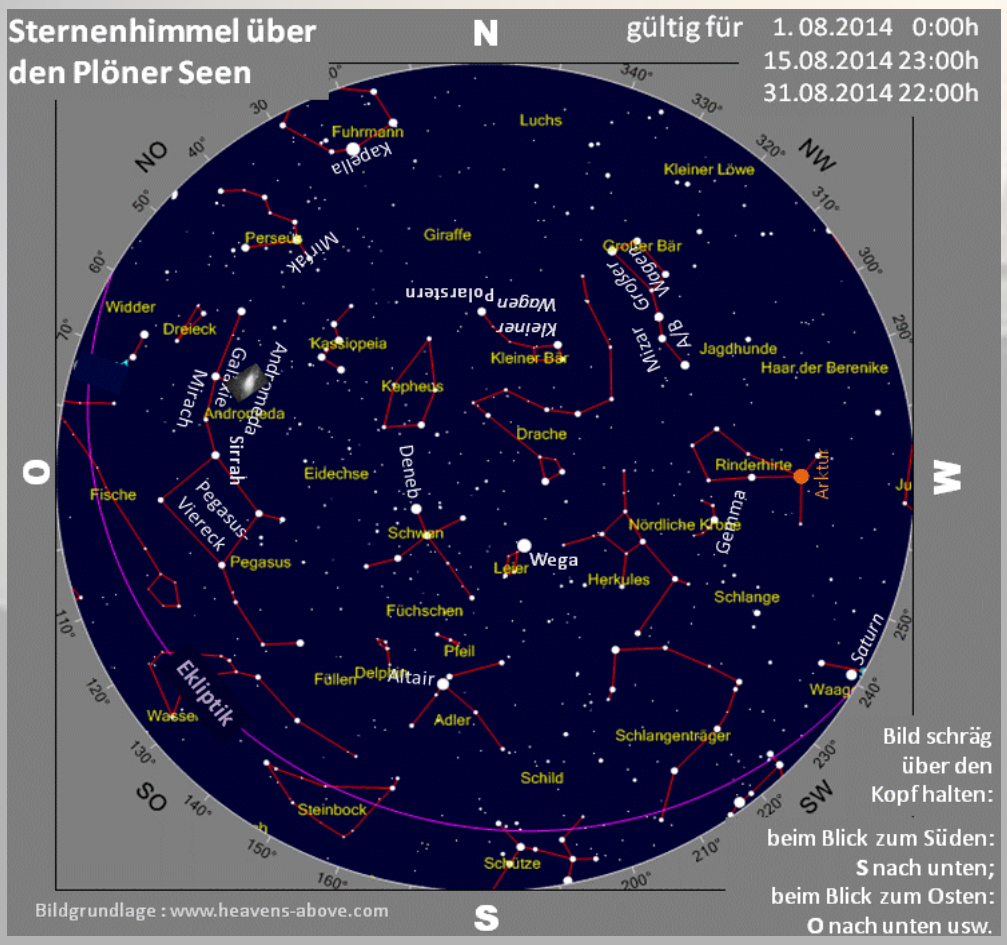
Keine Ferien für Wandergruppe Senioren 60 plus

Die Wandergruppe des Seniorenbeirates der Stadt Plön macht in den Ferien keine Pause und geht am Donnerstag, 7. August, auf die nächste Tour. Um 14 Uhr treffen sich alle wanderfreudigen Senioren an der Tourist Info Plön vor dem Bahnhof zu einer lockeren Wanderung bei angepasstem Tempo. Nach einem anregenden Nachmittag wird die Wandergruppe gegen 17.30 Uhr wieder vor dem Bahnhof eintreffen. Für Fragen stehen Hans Jürgen Mothes unter Telefon 04522 7789422 und Renate Hähnel-Gloe, Telefon 6104, gern zu Verfügung. ***Bi***

Der Plöner Abendhimmel im August 2014

Von Hans-Hermann Fromm, Plöner PlanetenPfad e.V., www.PlanetenPfad-Ploen.de

Die Andromedagalaxie ist das fernste Objekt, das wir mit bloßem Auge sehen können. Von der Südhalbkugel sind zwar noch die Magellanschen Wolken (Minigalaxien) zu beobachten, diese stehen unserer Milchstraße jedoch deutlich näher. Die Andromedagalaxie gehört zu den zirkumpolaren Objekten, d.h. sie ist von Plön aus das ganze Jahr über am Sternenhimmel zu finden, im Mai recht flach am abendlichen Nordhimmel und im November hoch am Südhimmel. Jetzt im August ist sie mit knapp 40 Grad über dem Horizont noch ohne großes Kopfverrenken mit etwas Ausdauer recht leicht am abendlichen OstNordOst-Himmel zu entdecken. Eine kleine Hilfe bei der Suche: zunächst das dominante Pegasus-Viereck am Ost-Himmel identifizieren, dann vom linken oberen Stern des Vierecks (Sirrah) zwei Sterne nach NordOsten zum Mirrach und von dort zwei Sterne weiter Richtung Zenit zur Andromedagalaxie. Dass es sich bei diesem Nebel um eine andere Milchstraße handelt, wurde erst 1923 von dem US-Amerikaner Edwin Hubble bestätigt. Die Wortwahl Galaxie wurde dem Griechischen entnommen und bedeutet nichts anderes als Milchstraße. Schon davor wurde festgestellt, dass die Andromedagalaxie sich mit 300 km/s auf uns zu bewegt. Damit wurde deutlich, dass sie sich schneller bewegt als alle Sterne unserer Milchstraße. Möglicherweise besteht sie aus mehr als einer Billion Sterne, fünf bis zehnmal mehr als unsere Milchstraße. Im Zentrum befindet sich wie in unserer Milchstraße ein Schwarzes Loch. Nicht überraschend, dieses Schwarze Loch scheint mit 100 Millionen Sonnenmassen mehr als zwanzigmal so groß zu sein wie das unserer Milchstraße. Die Andromedagalaxie hat noch mehr als 2,5 Millionen Lichtjahre zurückzulegen, bevor sie dann wahrscheinlich in 4 bis 10 Milliarden Jahren mit unserer Milchstraße kollidieren wird. Wobei Kollision das Ereignis nicht ganz richtig beschreibt. Die Abstände zwischen den einzelnen Sternen sind so groß, dass es nur äußerst selten, wenn überhaupt, zu richtigen Zusammenstößen kommen wird. Ob wir Menschen Zeuge dieser möglichen Verschmelzung werden, ist mehr als fraglich. Wir existieren gerade mal ein paar Millionen - nicht Milliarden Jahre - und bis dahin wird wohl unsere sich aufblähende Sonne unserer Existenz ein Ende gemacht haben. Dank der modernen Teleskope sind inzwischen viele Galaxien gesichtet worden. Insbesondere mit dem Hubble Space Telescope ist es gelungen, Aufnahmen auch sehr weit entfernter Galaxien zu machen. Im Moment schätzen die Astronomen, dass etwa 50 Milliarden Galaxien beobachtet werden können.

Wie diese Galaxien entstanden sind, ist undeutlich. Wohl ist bekannt und auch beobachtbar, dass es zu Zusammenstößen kommt. Dies ist selbst von der Erde aus direkt zu verfolgen. Der hellste Stern am Nord-Himmel, der rötliche Arktur, bewegt sich mit etwa 50 anderen Sternen der Arktur-Gruppe auffallend schnell an unserer Sonne vorbei. Vor etwa 500 000 Jahren wurde er erst sichtbar und in etwa 500 000 Jahren wird er wiederum nicht mehr wahrnehmbar sein. Diese Sterne werden deshalb als Überbleibsel einer ehemaligen, anderen Galaxie gesehen.

Am Süd-Horizont ist gerade noch das Zentrum unserer Milchstraße im Sternbild Schütze zu erahnen. Allerdings, kurz nach Mitternacht verlieren wir es bereits aus dem Blickfeld. Den West-Himmel dominiert der rötliche und schnelle Riese Arktur. Rechts oberhalb von ihm, am NordWest-Himmel steht der Große Wagen mit den Doppelsternen Mizar A & B (zweiter Deichselstern) und dem Reiterlein Alkor. Alkor wird auch als Augentester gesehen, kann man ihn doch normalerweise mit bloßem Auge gerade noch erkennen. Der Gelbe Riese Kapella am NordOst-Himmel hat inzwischen seinen Tiefststand durchlaufen und wird im Januar wieder nahe am Zenit zu sehen sein. Nicht weit davon steht Mirfak im Sternbild Perseus. Am 12. August erreichen die Perseiden, ein Meteorstrom, sein Maximum. Über dem OstNordOst-Horizont ist dann schemenhaft die Andromedagalaxie zu entdecken. Voraussetzung ist natürlich ein klarer Himmel und etwas Geduld mit der Anpassung der Augen an die Dunkelheit. Das Pegasusviereck am SüdOst-Himmel und die deutlichen Sternbilder Schwan mit dem Deneb und Adler mit dem Altair am Süd-Himmel sind bei klarer Sicht immer schnell zu finden. Die Planeten machen sich rar. Saturn und Mars verschwinden am Ende des Monats vor 22h am SüdWest-Horizont. Zu Anfang des Monats sind beide noch bis etwa 23h zu beobachten. Venus und Jupiter tauchen kurz vor Sonnenaufgang am NordOst-Horizont auf.